

Wirtschaftsplan 2021

der



Technische Betriebe Offenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 8
II. Erfolgsübersicht 2021 TBO gesamt	8 - 9
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	10 - 11
2. Erfolgsplan Beteiligungen	11 - 12
3. Erfolgsplan O60 Technische Dienste	13 - 24
4. Erfolgsplan O40 Liegenschaften	25 - 41
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	42 - 43
1. Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	43 - 44
2. Investitionsplan O60 Technische Dienste	45 - 48
3. Investitionsplan O40 Liegenschaften	49 - 56
4. Investitionsplan Beteiligungen	56
V. Vermögens- und Investitionsplanung 2021ff	57 - 58
VI. Stellenplan	59
VII. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2021 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich O41 Bäder	60
2. Betriebsbereich O49 ÖPNV	61
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	62
4. Messe Offenburg GmbH	63

WIRTSCHAFTSPLAN

des Eigenbetriebs „Technische Betriebe Offenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2021

Der Gemeinderat hat am 14.12.2020 aufgrund des in § 15 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) i. V. mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2021 wie folgt festgelegt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf	23.726.000 €
in den Aufwendungen auf	-29.616.000 €
festgesetzt und schließt mit einem Verlust von	-5.890.000 €
ab.	

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf	4.224.000 €
festgesetzt.	

Im Vermögensplan werden die Ausgaben auf	4.224.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Eine Kreditaufnahme von	18.724.000 €
-------------------------	--------------

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	645.000 €
wird festgesetzt.	

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	10.000.000 €
festgesetzt.	

Offenburg, den 14.12.2020

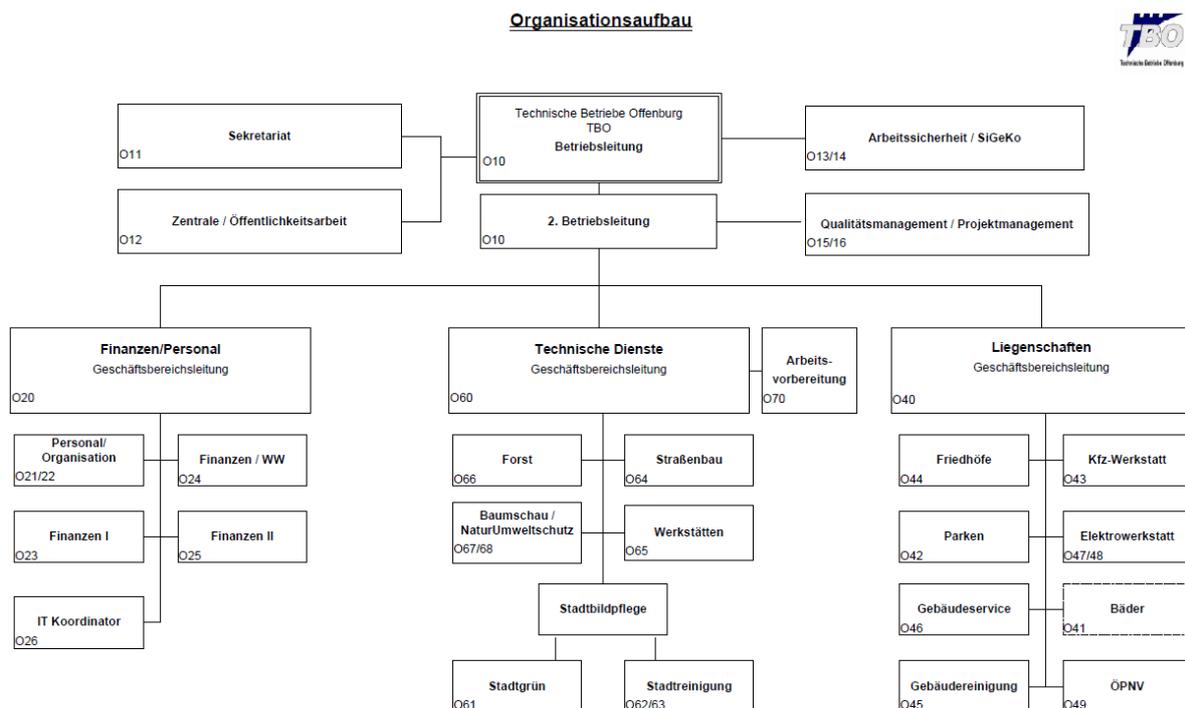
Marco Steffens
Oberbürgermeister

I. Vorbemerkung

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde auf Grundlage der Ergebnisse 2019 und der Hochrechnung 2020, Stand August 2020, erarbeitet. Die Wirtschaftsplanung 2021 erfolgte im Juli / August des Jahres 2020 im Rahmen der monatlich stattfindenden Controlling-Besprechungen. Die Ergebnisse wurden auf Abteilungsebene ermittelt und zu einem Gesamtplan kumuliert.

Nach der Fokussierung der TBO auf rein kommunale Aufgaben werden die Leistungen für die Stadt Offenburg, deren Tochterunternehmen, Nachbarkommunen oder für gemeinnützige Unternehmungen erbracht. Auch zukünftig bleibt die Aufgabe bestehen, die Unternehmensorganisation an die geänderten und sich weiter ändernden Aufgabenstellungen anzupassen.

Der Organisationsaufbau der TBO stellt sich wie folgt dar.



Stand: Januar 2020

Die Ist-Werte des Vorjahres 2019 sind noch vorläufig, da der Jahresabschluss 2019 zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung noch nicht durch den Gemeinderat festgestellt war.

Bei der Hochrechnung der Material- und Fremdleistungen für das Jahr 2020 und bei der Planung der Ansätze für das Jahr 2021 wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit herangezogen. Noch anstehende Projekte aus den jeweiligen Bereichen wurden - soweit planbar – berücksichtigt.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt in der Hochrechnung mit etwa 20.703 TEUR rund 1.145 TEUR unter dem Planansatz 2020 mit 21.848 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt in der Hochrechnung mit voraussichtlich 26.625 TEUR gegenüber der Planung mit 27.220 TEUR rund 595 TEUR niedriger aus.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen fällt nach der aktuellen Hochrechnung mit einem Verlust von 6.299 TEUR gegenüber der Planung mit 1.009 TEUR rund 5.290 TEUR deutlich höher aus

Im Beteiligungsergebnis (siehe Seite 11 und 12) wird der Saldo aus den Beteiligungsergebnissen der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Wärmeversorgung Offenburger GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und dem Verlust aus dem Betrieb des Freizeitbads ausgewiesen. Ab 2021 kommt hier als weitere Beteiligung die Breitband Ortenau GmbH & Co.KG hinzu. Das Beteiligungsergebnis, abgebildet in Zeile 11 der „Erfolgsübersicht TBO gesamt“, fällt in der Hochrechnung für das Jahr 2020 mit 1.249 TEUR gegenüber der Planung mit 5.997 TEUR rund 4.988 TEUR zumeist coronabedingt niedriger aus. Ursächlich hierfür sind neben den Ergebnissen der Beteiligungen, dem Ergebnis aus dem Bereich der Bäder auch das Ergebnis der TBO selbst.

Im Jahr 2017 wurde der Bauabschnitt I des Freizeitbads Stegermatt zum Betrieb freigegeben. Im Jahr 2018 wurden die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt im Freizeitbad abgeschlossen. Die Abschreibungen des Freizeitbads liegen in 2020 bei rund 1.880 TEUR. Die Offenburger Badbetriebsgesellschaft schließt 2020 mit einem Planverlust in Höhe von rund 2.300 TEUR ab. Es bleibt abzuwarten, wie die weitere Entwicklung unter dem Einfluss der Coronapandemie aussehen wird.

Die Personalkosten für das Jahr 2020 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung hochgerechnet.

Neben den oben genannten Einflüssen wird das Ergebnis der TBO im Jahr 2020 durch einen weiteren Sondereffekt beeinflusst. Die dringend notwendige Sanierung der Heizungs- und Belüftungsanlage der TBO in der Kinzigstraße 3 wurde in 2019 begonnen. Der erste Bauabschnitt wurde im Herbst 2019 zwar abgeschlossen, aber die erbrachten Leistungen wurden teilweise nicht, wie angenommen und geplant, in 2019 abgerechnet. In 2020 mussten aus diesem Grund in den Material- und Fremdleistungen im Bereich des Gebäudeservices rund 242 TEUR für die in 2019 noch nicht gestellten Rechnungen ergänzend berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Technische Dienste sind geprägt durch eine relativ stabile Auftrags- und Ertragslage. In der Abteilung Forst bereitet das Eschentriebsterben sowie die Auswirkungen der heißen und niederschlagsarmen Sommer 2018, 2019 und nun auch 2020 weiterhin massive Probleme. Die Maßnahmen zum Ersatz der Waldbestände werden die Wirtschaftsplanungen der kommenden Jahre weiterhin erheblich beeinflussen. In der Abteilung Stadtreinigung konnte der Planansatz nicht erreicht werden, da die coronabedingten Absagen verschiedener städtischer Veranstaltungen (verkaufsoffene Sonntage, Hamburger Fischmarkt etc.) und der Messeveranstaltungen nicht kompensiert werden konnten.

Im Bereich Liegenschaften sind die Auswirkungen der Coronapandemie vor allem in den stark besucher- bzw. nutzerabhängigen Abteilungen ÖPNV und Parken zu spü-

ren. In 2020 konnte der Coroneffekt im Bereich ÖPNV zunächst noch durch die erhaltenen Zuschüsse abgemildert werden. Im Bereich Parken ist die Tendenz zu einer wieder stärkeren Nutzung der Parkangebote erkennbar, aber die Anzahl der Parkvorgänge liegt immer noch unter den Vorjahreswerten.

Die Kassenkredite für 2020 wurden in Absprache mit der Revision der Stadt Offenburg von 5 Mio. auf 10 Mio. erhöht. Auf Grundlage dieser Beschlussfassung konnte sichergestellt werden konnte, dass die Liquidität der Technischen Betriebe Offenburg zu jedem Zeitpunkt gesichert war. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird deshalb nicht geändert und wird auch weiterhin mit 10 Mio. festgesetzt.

Planung 2021

Die Planung 2021 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von rund 5890 TEUR aus.

Um die prognostizierten Lohnkostensteigerungen bei den Technischen Betrieben für das Jahr 2021 gegen zu finanzieren, werden die städtischen Budgets sowie die Stundensätze in Absprache mit dem Fachbereich Finanzen für 2021 angepasst. Bei der Stadt Offenburg erhalten Auszubildende mit einer Gesamtnote besser als drei im Abschluss einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Im Jahr 2021 werden voraussichtlich fünf Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Die zunächst einjährig befristete Übernahme dieser Auszubildenden wurde in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt. Eine wesentliche Grundlage für die Personalkostenberechnung stellt der Stellenplan, welcher auf Seite 59 abgebildet ist dar. In der Planung für 2020 gingen wir noch von rund 258 Vollzeitstellen für das Jahr 2020 aus. Nachdem die Stellen von ausscheidenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der heißen Phase der Corona-Pandemie bedarfsbedingt nicht sofort wiederbesetzt wurden, um unter anderem auch MitarbeiterInnen in der Gebäudereinigung die Möglichkeit zu geben, die coronabedingt aufgelaufenen Fehlzeiten abbauen zu können, reduzierte sich die Gesamtanzahl der Beschäftigten in der Hochrechnung 2020 auf rund 239 Stellen. Die Stellenbesetzungen werden nun anteilig in 2021 nachgezogen.

Darüber hinaus ist geplant, dass die Gottwaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl in 2021 ihre Baubetriebshöfe zusammenlegen. Das Personal der vier Gemeinden mit einer zusätzlichen Vorarbeiterstelle und insgesamt rund 6 Vollzeitstellen soll ab 01.01.2021 bei den TBO eingegliedert werden. Ab 01.01.2021 sollen dann die bestehenden Aufgaben der Betriebshöfe in den Ortsteilen durch die TBO umgesetzt werden. Zur Gegenfinanzierung wird das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilbauhöfen gebündelt und an die TBO weitergegeben. Der Personalplan sieht in 2021 nun rund 261 Vollzeitstellen vor.

Die Coronapandemie wird sich auch in 2021 voraussichtlich auf alle Abteilungen der TBO, insbesondere aber auf die Abteilungen Stadtreinigung, ÖPNV, Parken auswirken. Die Effekte wurden entsprechend bewertet und berücksichtigt. Während der Coroneffekt im Bereich ÖPNV zunächst noch durch die erhaltenen Zuschüsse abgemildert werden konnte, wird das Ausmaß der coronabedingten Auswirkungen in 2021 unter anderem erkennbar, da auf Grund des Imparitätsprinzips der beantragte Zuschuss in Höhe von 283 TEUR für Umsatzausfälle noch nicht dargestellt werden darf. Im Bereich Parken ist die Tendenz zu einer wieder stärkeren Nutzung der Parkangebote erkennbar, aber auch hier wird mit prozentualen Abschlägen gerechnet. Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investiti-

onsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung.

Für das Freizeitbad Stegermatt orientieren wir uns für die Planung des Jahres 2021 an den durch die Geschäftsführung des Freizeitbads mitgeteilten Planzahlen. Die Abschreibungen des Freizeitbads in Höhe von 1.880 TEUR sowie das geplante operative Defizit in Höhe von 2.175 TEUR des Freizeitbads prägen das Gesamtergebnis der TBO erheblich.

Die Investitionsplanung sieht für 2021 Gesamtausgaben in Höhe von rund 4.224 TEUR vor. Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen wie im Vorjahr bei rund 143 TEUR. Hierin enthalten sind vor allem Investitionen in die IT – Infrastruktur der TBO.

Im Geschäftsbereich Bereich der Technischen Dienste liegen die Investitionen bei rund 709 TEUR. In der Abteilung Straßenbau ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 145 TEUR für den Kauf eines LKWs vorgesehen.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften liegt die Investitionssumme bei rund 1.332 TEUR. Als Sonderpositionen sind hier im Wesentlichen zwei große Investitionen zu sehen. So wird im Zuge der TBO – Erweiterung der BA II mit Schaffung von Garagen und einer Halle zur dauerhaften und geschützten Einlagerung der Winterdienstfahrzeuge und Fahrzeuganbauten zur notwendigen Entlastung der Fahrzeughalle in Höhe von 250 TEUR umgesetzt.

Darüber hinaus ist es im Zuge der engeren Kooperation mit der Feuerwehr Offenburg (siehe auch hierzu die BV Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO)) das Casino auf dem Gelände des Munitionsdepots in einem ersten Bauabschnitt für rund 500 TEUR zu ertüchtigen, um dort ein Heißbrandausbildungszentrum der Feuerwehr aufbauen zu können. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt ab Inbetriebnahme des Ausbildungszentrums in 2022 anteilig durch zukünftig einzusparende Ausbildungskosten der Feuerwehr Offenburg für die Nutzung externer Heißbrandbekämpfungszentren in zum Teil anderen Bundesländern. Für den Bauabschnitt II zum Um- und Ausbau des Casinos wird in 2021 zusätzlich eine Verpflichtungsermächtigung von Höhe von 500 TEUR eingeplant.

Im Bereich der Beteiligungen sind in 2021 für die notwendige Kapitalerhöhung der WVO 2.040 TEUR vorgesehen.

Die Messe Offenburg erhält auf Grundlage der BV 069/19 „Messekonzept 2030 – Baubeschluss für Neubau Halle 20“ in 2021 ein Darlehen der TBO in Höhe von 12.500 TEUR zur Finanzierung des Neubaus einer zusätzlichen Messehalle. Ab 2021 wird die Beteiligung an der Breitband Ortenau GmbH & Co.KG mit jährlichen Kapitaldeckungseinlagen in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt.

Die TBO befinden sich zum Zeitpunkt der Planung des Wirtschaftsplans 2021 in enger Abstimmung mit FB 7 Finanzen der Stadt Offenburg zur Festlegung des gemeinsamen Vorgehens aufgrund der coronabedingten Folgen.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmäßige Controlling verbessert werden konnte, sind weiterhin Anstrengungen notwendig,

um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse, beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu optimieren. Dies umfasst auch die zielgerichtete Qualifizierung der Mitarbeiter, um sie auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten.

II. Erfolgsübersicht 2021 TBO gesamt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	17.100	18.037	19.131	20.022	20.857	19.974	20.625
02 Sonstige Erträge	601	694	728	1.904	992	729	691
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	17.701	18.731	19.859	21.926	21.848	20.703	21.316
05 Material / Fremdleistungen	-8.787	-8.680	-7.875	-8.583	-8.954	-9.104	-9.152
06 Personalkosten	-11.099	-11.164	-12.116	-12.848	-13.626	-12.982	-14.230
07 Abschreibungen	-1.618	-2.427	-3.448	-3.544	-3.448	-3.424	-3.554
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.015	-3.002	-1.210	-1.223	-1.193	-1.114	-1.216
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-22.520	-25.273	-24.649	-26.198	-27.220	-26.625	-28.152
10 Betriebsergebnis	-4.819	-6.542	-4.790	-4.271	-5.372	-5.921	-6.836
11 Beteiligungsergebnisse	7.250	6.575	6.368	4.921	5.997	1.249	2.410
12 Zinssaldo	-1.134	-1.162	-1.026	-978	-1.034	-1.027	-864
13 Finanzergebnis	6.116	5.413	5.342	3.944	4.963	222	1.546
14 Ergebnis vor Steuern	1.297	-1.129	551	-327	-409	-5.699	-5.290
15 Ertragssteuern	-934	-541	-1.168	-307	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	363	-1.670	-616	-633	-1.009	-6.299	-5.890
17 Umlage Gebäudeservice	-1.083	-1.119	-1.170	-1.128	-1.286		
18 Umlage Overhead	1.083	1.118	1.170	1.128	1.286		
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen							
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	363	-1.670	-617	-634	-1.009	-6.299	-5.890

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

Sondereffekte

Sondereffekte bei den TBO	2016	2017	2018	2019	2020	2020	2021
	Zeile 05 MFL 925 TEUR für Sanierung City Parkhaus	Zeile 08 SbA 1.542 TEUR Sonderab- schreibung Parkhaus Sparkassen- garage		Zeile 05 MFL 450 TEUR Sanierung Lüftung und Heizung TBO	Zeile 05 MFL 231 TEUR Sanierung Heizung TBO - Sanierung Gebäude Waldbach-		Zeile 05 MFL Sanierung Gebäude Waldbach- friedhof 340 TEUR.
		Zeile 05 MFL 428 TEUR Abriss des Hallenbads im Aufw and statt als Invest im Rahmen des Projekts Neubau Freizeitbad	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.825 TEUR rund 957 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.533 TEUR rund 665 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizits des Freizeitbad s mit 1.333 TEUR geplant		Zeile 11 Beteiligungs- ergebnis Defizit des Freizeitbads mit 2.175 TEUR geplant Reduktion der Summe der Beteiligungs- ergebnisse auf 3.973 TEUR
		Zeile 07 AfA 747 TEUR Anstieg AfA Freizeitbad ab Eröffnung	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.098 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.500 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.849 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.869 TEUR)		Zeile 07 AfA 3.554 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.880 TEUR)

Planung 2021

Die Planung 2021 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von rund 5.890 TEUR aus.

TBO nach Bereichen	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	PLAN 2020	HR 2020	Plan 2021
Beteiligungen	5.812	6.209	6.628	5.953	6.266	2.457	3.623
Betriebe im steuerl. Querverbund	-3.781	-6.528	-5.276	-4.385	-5.176	-6.589	-7.166
steuerl. Querverbund	2.031	-318	1.352	1.568	1.090	-4.132	-3.543
Friedhof	-296	-296	-334	-466	-492	-404	-494
Wald / Baumschau	-431	-71	-246	-441	-408	-386	-497
ZS 2 = Zwischensumme 2	1.304	-685	772	661	190	-4.922	-4.534
Bauhofbetriebe	-940	-985	-1.389	-1.295	-1.199	-1.378	-1.356
Gesamtergebnis	363	-1.670	-617	-633	-1.009	-6.299	-5.890

alle Angaben in TEUR

III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

III.1 Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Im Geschäftsbereich Finanzen und Personal werden die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt.

Zeilenbezeichnung	Vorjahre					Ifd. Jahr 2020		
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	295	254	317	345	360	340	376	398
02 Sonstige Erträge	22	17	68	28	43	31	20	21
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	211	277	258	323	425	265	350	361
04 Summe betriebl. Erträge	529	548	644	697	829	636	746	780
05 Material / Fremdleistungen	-323	-290	-328	-352	-384	-350	-350	-359
06 Personalkosten	-948	-1.142	-1.278	-1.281	-1.498	-1.499	-1.499	-1.533
07 Abschreibungen	-70	-37	-28	-29	-33	-45	-37	-53
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-322	-282	-501	-460	-460	-440	-460	-465
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.663	-1.751	-2.135	-2.121	-2.375	-2.334	-2.346	-2.410
10 Betriebsergebnis	-1.135	-1.203	-1.492	-1.425	-1.546	-1.698	-1.600	-1.630
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-216	-208	-191	-186	-179	-175	-171	-162
13 Finanzergebnis	-216	-208	-191	-186	-179	-175	-171	-162
14 Ergebnis vor Steuern	-1.351	-1.411	-1.683	-1.611	-1.725	-1.873	-1.771	-1.792
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.351	-1.411	-1.683	-1.611	-1.725	-1.873	-1.771	-1.792
17 Umlage Gebäudeservice	41	40	40	39	41			
18 Umlage Overhead	1.284	1.303	1.643	1.572	1.684	1.873	1.771	1.792
19 Summe Umlagen	1.325	1.342	1.683	1.611	1.725	1.873	1.771	1.792
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-26	-69						

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Umsatzerlöse sind mit 376 TEUR rund 36 TEUR höher als in der Planung mit 340 TEUR prognostiziert. Die sonstigen Erträge liegen rund 11 TEUR niedriger als geplant. Die Summe der betrieblichen Erträge fällt somit rund 110 TEUR höher als geplant aus.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2.346 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 2.334 TEUR voraussichtlich rund 12 TEUR höher als geplant. Die Material- und Fremdkosten werden voraussichtlich im Rahmen der Planung liegen. Die Personalkosten bewegen sich ebenfalls im Rahmen der Planung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen im Vergleich zur Planung 2020 rund 20 TEUR höher aus. Die Umlagen des Overheads liegen im Vergleich zur Planung 2020 voraussichtlich rund 102 TEUR niedriger.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2020 um rund 34 TEUR auf 780 TEUR. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der geplanten Tarifsteigerungen um 2,5 % erhöht. Die Personal-

kosten erhöhen sich in Summe um rund 34 TEUR. Die Abschreibungen steigen aufgrund der geplanten Investitionen auf rund 53 TEUR in 2021. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 465 TEUR rund 5 TEUR über dem Ergebnis der Hochrechnung 2020 geplant.

III.2 Erfolgsplan Beteiligungen

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse					1	1	1
02 Sonstige Erträge	1	48	1	1			
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	1	48	1	1	1	1	1
05 Material / Fremdleistungen					-1	-1	-1
06 Personalkosten							
07 Abschreibungen							
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4	-2	-1	-3	-1	-1	-1
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-5	-2	-1	-3	-2	-2	-2
10 Betriebsergebnis	-3	46		-2	-1	-1	-1
11 Beteiligungsergebnisse	7.250	7.221	8.193	6.612	7.330	3.549	4.585
12 Zinssaldo	-494	-508	-387	-339	-451	-479	-350
13 Finanzergebnis	6.756	6.713	7.806	6.273	6.879	3.070	4.235
14 Ergebnis vor Steuern	6.753	6.759	7.805	6.271	6.878	3.069	4.234
15 Ertragssteuern	-934	-541	-1.168	-307	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.819	6.219	6.638	5.964	6.278	2.469	3.634
17 Umlage Gebäudeservice	-4	-5	-5	-5	-5	-5	-4
18 Umlage Overhead	-3	-5	-5	-6	-7	-7	-8
19 Summe Umlagen	-6	-9	-10	-11	-12	-12	-11
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	5.812	6.209	6.628	5.953	6.266	2.457	3.623

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Hochrechnungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung im Oktober 2020 schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG dar.

Die Beteiligungsergebnisse verringern sich in der Hochrechnung 2020 von rund 7.330 TEUR Planansatz um rund 3.781 TEUR auf 3.549 TEUR.

OWV: Die Offenburger Wasserversorgung geht in der Hochrechnung für 2020 von einem Rückgang von 239 TEUR gegenüber dem Plansatz mit 2.404 TEUR aus.

OSMI: Die Messe geht Stand 10/2020 von einem zusätzlichen Defizit von 1.880 TEUR gegenüber dem Planansatz von -2.000 TEUR aus. Die Hochrechnung schließt augenblicklich mit einem Jahresfehlbetrag von 3.880 TEUR ab.

Gasversorgung Holding GmbH: Der aktuelle Geschäftsbericht der „badenova“ prognostiziert für 2020 eine deutliche Reduktion des Ergebnisses. Für die TBO bedeutet dies eine Verschlechterung der Erlöse aus dieser Beteiligung von rd. 780 TEUR gegenüber dem Planansatz von 3.800 TEUR.

Stromversorgung Holding GmbH: Die Holding wird mit voraussichtlich 2.222 TEUR rund 879 TEUR unter dem geplanten Ergebnis von 3.101 TEUR abschließen.

Erneuerbare Energien GmbH: Auch die Erneuerbare Energien GmbH wird voraussichtlich rund 3 TEUR unter dem Planansatz mit 25 TEUR abschließen.

Planung 2021

Das geplante Ergebnis der Beteiligungen liegt bei voraussichtlich rund 4585 TEUR

Das Planergebnis der OWV liegt 2021 voraussichtlich bei rund 1.970 TEUR.

Das Beteiligungsergebnis der Gasversorgung Holding GmbH wird mit voraussichtlich 3.845 TEUR geplant.

Die Stromversorgung Holding GmbH rechnet in 2021 mit einem Beteiligungsergebnis von 2.665 TEUR.

Die Erneuerbare Energien GmbH wird mit voraussichtlich rund 12 TEUR zu Gesamtergebnis der Beteiligungen beitragen.

Das Beteiligungsergebnis der Messe wird mit rund -3.847 TEUR prognostiziert. Die Messe Offenburg erhält auf Grundlage der BV 069/2019 in 2021 ein Darlehen der TBO in Höhe von 12.500 TEUR zur Finanzierung des Neubaus einer zusätzlichen Messehalle.

Ab 2021 werden die städtischen Betätigungen an der Breitband Ortenau GmbH mit jährlichen Kapitaldeckungseinlagen in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt.

III.3 Erfolgsplan O60 Technische Dienste

Der Geschäftsbereich Technische Dienste besteht, wie aus dem Organigramm der TBO ersichtlich, aus den Abteilungen Forst, Baumschau, Straßenbau, Straßenreinigung einschließlich Abfallwirtschaft, Stadtgrün und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei mit Spielplatzkontrolle), der Stabstelle Arbeitsvorbereitung und ab 2021 durch die Abteilung Baubetriebshöfe Gottswaldgemeinden. In den Technischen Diensten ist auch die Durchführung des Winterdienstes angesiedelt.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste ist der unten angefügten Übersichtstabelle zu entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	7.504	8.097	8.472	9.024	9.599	9.039	9.647
02 Sonstige Erträge	340	270	245	377	268	273	293
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-74	-9	-59	-95	-4	-3	-47
04 Summe betriebl. Erträge	7.770	8.358	8.658	9.306	9.864	9.309	9.893
05 Material / Fremdleistungen	-2.067	-1.879	-2.163	-2.410	-2.347	-2.351	-2.380
06 Personalkosten	-5.021	-5.151	-5.473	-5.909	-6.277	-5.994	-6.764
07 Abschreibungen	-461	-518	-553	-564	-534	-531	-546
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-252	-275	-319	-342	-335	-277	-294
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-7.801	-7.823	-8.509	-9.225	-9.493	-9.153	-9.984
10 Betriebsergebnis	-31	535	149	81	370	155	-91
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-132	-118	-106	-97	-91	-105	-98
13 Finanzergebnis	-132	-118	-106	-97	-91	-105	-98
14 Ergebnis vor Steuern	-162	417	43	-16	279	50	-189
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-162	417	43	-16	279	50	-189
17 Umlage Gebäudeservice	-610	-605	-632	-613	-675	-578	-437
18 Umlage Overhead	-363	-569	-577	-734	-794	-913	-924
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
19 Summe Umlagen	-973	-1.174	-1.209	-1.347	-1.469	-1.491	-1.360
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.135	-757	-1.166	-1.363	-1.190	-1.440	-1.550

Alle Angaben in TEUR.

III.3.1 O66 Forst

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	924	1.021	862	937	915	915	870
02 Sonstige Erträge	30	57	46	140	107	122	114
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-81	-63	-78	-82	-76	-83	-93
04 Summe betriebl. Erträge	872	1.015	829	995	946	955	891
05 Material / Fremdleistungen	-584	-355	-394	-479	-452	-452	-438
06 Personalkosten	-538	-591	-510	-723	-625	-670	-723
07 Abschreibungen	-53	-42	-64	-91	-89	-89	-74
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-60	-45	-59	-81	-66	-66	-60
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.235	-1.033	-1.027	-1.374	-1.232	-1.277	-1.295
10 Betriebsergebnis	-363	-18	-198	-380	-286	-323	-404
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-18	-17	-16	-15	-14	-17	-16
13 Finanzergebnis	-18	-17	-16	-15	-14	-17	-16
14 Ergebnis vor Steuern	-381	-35	-213	-395	-300	-340	-420
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-381	-35	-213	-395	-300	-340	-420
17 Umlage Gebäudeservice	-60	-53	-55	-53	-59	-50	-38
18 Umlage Overhead	-34	-50	-50	-64	-69	-80	-80
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-95	-102	-105	-117	-128	-137	-128
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-475	-137	-319	-512	-428	-477	-548

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Der Gesamtansatz der prognostizierten betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2020 verbessert sich mit 955 TEUR gegenüber der Planung mit 946 TEUR um rund 9 TEUR. Dies ist vor allem darin begründet, dass die geplanten Einschlagmengen im Winterhieb erreicht und sogar übertroffen wurden, im Bergwald durch den Borkenkäfer angegriffenes Holz geschlagen werden musste, und - ergänzend durch verrechenbare Tätigkeit für die WSO - die Umsatzerlöse ebenfalls gesteigert werden konnten.

Die Hochrechnung 2020 der betrieblichen Aufwendungen fällt mit 1.277 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 1.232 TEUR jedoch ca. 45 TEUR höher aus. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen in der Höhe des Planansatzes. Bei den Personalkosten kam es aufgrund einer Nachberechnung der Beihilfekosten für Beamte in 2019 zu einer Nachzahlung von rund 100 TEUR. Die Pensionszahlungen werden ab 2020 in der Höhe, in denen die Zahlungen anfallen, berücksichtigt. Daher erhöhen sich die Personalkosten in der Hochrechnung 2020 um 45 TEUR. Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Planung 2021

Da in 2021 die Aktualisierung des Forsteinrichtungswerkes ansteht, welches für den Zeitraum der kommenden zehn Jahre neue Vorgaben unter anderem für die Hiebsätze machen wird, wird der Einschlag wie in den vergangenen Jahren auch in der Hö-

he des Durchschnittshiebsatzes von rund 15.000 Festmeter angesetzt. Bei gleichbleibendem Hiebsatz werden die Umsatzerlöse aufgrund der angespannten Marktlage mit sinkenden Holzpreisen rund 45 TEUR niedriger als in der Hochrechnung 2020 angesetzt. Die Summe der betrieblichen Erträge wird für das Jahr 2021 insgesamt mit 891 TEUR geplant.

Die Material- und Fremdleistungen werden in 2021 rund 14 TEUR unter dem Wert der Hochrechnung 2020 geplant. Die Personalkosten werden sich gegenüber der Hochrechnung 2020 um rund 53 TEUR erhöhen. Hierin berücksichtigt sind die geplanten, tariflichen Erhöhungen von 2,5 %, zusätzliche Erhöhungen aufgrund von Neubewertungen von Stellen sowie die Ausbildungskosten von zwei Auszubildenden. Da im Forst für Personalkostenerhöhungen keine direkte Kompensation durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgen kann – die Versteigerungserlöse orientieren sich an den Weltmarktpreisen - wirken sich Personalkostenerhöhungen direkt auf das Ergebnis aus.

Die Abschreibungen werden rund 15 TEUR, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rund 6 TEUR unter dem Niveau der Hochrechnung 2020 geplant.

III.3.2 O67 Baumschau

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	Ist 2017	Ist 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	678	736	1.040	1.019	1.230	1.200	1.350
02 Sonstige Erträge	35	11	8	6	15	8	16
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-18	-11	-68	-51	-19	-32	-39
04 Summe betriebl. Erträge	694	735	980	973	1.226	1.177	1.327
05 Material / Fremdleistungen	-279	-250	-482	-425	-542	-620	-650
06 Personalkosten	-301	-326	-343	-398	-564	-379	-515
07 Abschreibungen	-33	-43	-32	-28	-30	-30	-47
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20	-32	-33	-32	-50	-28	-35
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-633	-652	-889	-883	-1.186	-1.057	-1.247
10 Betriebsergebnis	60	84	90	90	40	120	80
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-2	-2	-2	-2	-2	-3	-3
13 Finanzergebnis	-2	-2	-2	-2	-2	-3	-3
14 Ergebnis vor Steuern	58	82	88	88	39	117	77
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	58	82	88	88	39	117	77
17 Umlage Gebäudeservice	-9	-8	-8	-8	-9	-7	-6
18 Umlage Overhead	-5	-7	-7	-9	-10	-12	-12
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-14	-15	-15	-17	-19	-26	-27
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	44	67	73	71	20	90	50

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2020 liegt in der Hochrechnung mit 1.177 TEUR rund 49 TEUR unter dem Planansatz mit 1.226 TEUR aber dennoch rund 204 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies ist unter anderem durch die für die Massariakontrollen anfallenden Mehraufwendungen sowie den gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich höheren Aufwendungen für das Gießen von Jungbäumen begründet.

Die prognostizierte Summe der Aufwendungen fällt gegenüber der Planung mit 1.186 TEUR rund 129 TEUR niedriger aus. Da ausgeschriebene Stellen nicht wie geplant besetzt werden konnten, aber die Grundlagen für die in der Abteilung zu erbringenden Aufgaben jedoch meist rechtlicher Natur sind und sichergestellt werden müssen, kommt es zu einer Verschiebung von den Personalkosten hin zu den Material- und Fremdleistungen. So steigen zwar die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen gegenüber dem Planansatz um ca. 78 TEUR, die Personalkosten reduzieren sich jedoch um rund 185 TEUR gegenüber dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen rund 22 TEUR niedriger als geplant aus.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge für 2021 wird mit 1.327 TEUR deutlich über dem Niveau der Hochrechnung 2020 geplant. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Aufwendungen für die Massariakontrollen steigen und die Aufwendungen für die Bewässerung auf gleichbleibend hohem Niveau geplant werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt mit den höheren Anforderungen ebenfalls und wird gegenüber der Hochrechnung 2020 rund 190 TEUR höher geplant.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden ca. 30 TEUR über dem Ergebnis der Hochrechnung 2020 angesetzt. Die Personalkosten erhöhen sich wegen der neu zu besetzenden Stellen und den geplanten tariflichen Erhöhungen auf voraussichtlich 515 TEUR. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Anschaffung eines Hubsteigers um rund 17 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gegenüber der Hochrechnung 2020 unter anderem wegen der notwendigen Kosten zur Ausstattung der neuen Mitarbeiter mit Dienstkleidung rund 7 TEUR höher angesetzt.

III.3.3 O61 Stadtgrün

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.957	2.007	2.212	2.081	2.226	2.116	2.169
02 Sonstige Erträge	87	72	78	81	77	77	79
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	39	-8	70	18	56	14	9
04 Summe betriebl. Erträge	2.082	2.071	2.360	2.181	2.359	2.207	2.257
05 Material / Fremdleistungen	-293	-257	-314	-328	-289	-285	-289
06 Personalkosten	-1.607	-1.541	-1.745	-1.670	-1.714	-1.579	-1.752
07 Abschreibungen	-78	-88	-92	-86	-81	-70	-88
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-46	-63	-53	-42	-50	-50	-50
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.024	-1.949	-2.203	-2.127	-2.134	-1.984	-2.179
10 Betriebsergebnis	58	122	156	53	225	223	78
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-26	-22	-19	-16	-15	-17	-16
13 Finanzergebnis	-26	-22	-19	-16	-15	-17	-16
14 Ergebnis vor Steuern	32	100	138	37	210	206	62
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	32	100	138	37	210	206	62
17 Umlage Gebäudeservice	-182	-169	-176	-171	-188	-161	-122
18 Umlage Overhead	-108	-159	-161	-205	-221	-254	-258
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-290	-327	-337	-376	-409	-423	-389
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-258	-227	-199	-338	-199	-217	-327

Alle Angaben in TEUR.

Wie schon in den Ausführungen zu den letzten Wirtschaftsplänen und auch in der Beschlussvorlage 108/20 Sachstandsbericht Grünpflege beschrieben, sind der Fachbereich 5.1 und die TBO daran, das Leistungsverzeichnis zu überarbeiten und ein Konzept zu entwickeln, welches den Anforderungen der Stadt und der TBO gerecht wird. Das Leistungsverzeichnis wird nun sukzessive überarbeitet.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 2.207 TEUR gegenüber dem Planansatz 2020 rund 152 TEUR niedriger prognostiziert. Dies ist zum einen mit coronabedingten Ausfällen für weniger geleistete Pflegearbeiten unter anderem im Freizeitbad begründet. Darüber hinaus hat sich das Auftragsvolumen für Pflegemaßnahmen in 2020 um rund 15 TEUR nachhaltig reduziert und es gab coronabedingte Rückgänge aus geplanten Vermietungen von mobilem Stadtgrün an die Messe und an die Stadt in Höhe von 20 TEUR. Darüber hinaus musste die Hochrechnung bei den Umsatzerlösen gegenüber dem Planansatz korrigiert werden, da im Jahr 2019, welches unter anderem die Plangrundlage für das Jahr 2020 darstellte, Aufträge in Höhe von rund 75 TEUR aus 2018 ersatzlos storniert wurden.

Die sonstigen Erträge liegen in der Höhe des Planansatzes. Bei der internen Leistungsverrechnung sind im Vergleich zum Planansatz rund 42 TEUR geringere Erlöse aufgrund fehlender Einsätze im Winterdienst und reduzierter Pflege auf den Friedhöfen berücksichtigt.

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt in der Hochrechnung rund 150 TEUR unter dem Planansatz.

Im Bereich der Material- und Fremdleistungen liegen die Aufwendungen rund 4 TEUR unter dem Planansatz.

Um auf die niedrigeren Vergaben an Pflegeleistungen und die coronabedingten Rückgänge an Umsatzerlösen zu reagieren, wurden die Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeitern zeitversetzt nachbesetzt. Dies zeigt sich in der Hochrechnung durch gegenüber dem Planansatz rund 135 TEUR niedriger prognostizierten Personalkosten.

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Plansatz von 81 TEUR auf rund 70 TEUR, da die Lieferung eines bestellten LKW sich coronabedingt bislang noch nicht erfolgt ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen dem Planansatz. Das prognostizierte Betriebsergebnis entspricht dem Planansatz.

Planung 2021

Die Stundensätze, die der Planung 2021 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung eines angenommenen, 2,5% höheren Tarifabschlusses angepasst. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden mit rund 289 TEUR geplant. Die Personalkosten erhöhen sich zum einen wegen der für den Tarifabschluss eingeplanten 2,5%igen Erhöhung und zum anderen, da zwei Vorarbeiterinnen im Zuge einer Qualifizierungsmaßnahme die Meisterschule besuchen werden. Für den Zeitraum der Fortbildung wird der Lohn weiterbezahlt und zusätzliches Personal eingestellt, um die Pflegeleistungen im gewohnten Rahmen erbringen zu können.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 18 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in 2021 analog der Hochrechnung 2020 geplant.

III.3.4 O62 Stadtreinigung

Im Bereich Stadtreinigung sind die Aufgabengebiete Straßenreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst zusammengefasst.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.631	1.790	1.783	1.967	2.046	1.789	1.829
02 Sonstige Erträge	29	21	5	22	5	3	3
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-63	55	56	29	-1	66	58
04 Summe betriebl. Erträge	1.597	1.866	1.843	2.018	2.050	1.858	1.890
05 Material / Fremdleistungen	-366	-428	-366	-424	-407	-394	-394
06 Personalkosten	-923	-1.011	-1.065	-1.133	-1.247	-1.289	-1.282
07 Abschreibungen	-139	-169	-188	-200	-188	-192	-191
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-72	-64	-82	-102	-76	-54	-56
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.499	-1.672	-1.701	-1.858	-1.918	-1.929	-1.923
10 Betriebsergebnis	98	195	143	159	133	-72	-33
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-42	-38	-35	-32	-31	-33	-30
13 Finanzergebnis	-42	-38	-35	-32	-31	-33	-30
14 Ergebnis vor Steuern	56	157	108	127	102	-105	-63
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	56	157	108	127	102	-105	-63
17 Umlage Gebäudeservice	-124	-124	-130	-126	-139	-119	-90
18 Umlage Overhead	-78	-117	-119	-151	-163	-188	-190
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-201	-241	-249	-277	-302	-313	-289
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-145	-84	-141	-150	-200	-418	-352

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

In der oben dargestellten Übersicht sind die hochgerechneten und geplanten Erträge sowie Aufwendungen der Straßenreinigung, des Entsorgungsfachbetriebs und des Winterdienstes zusammengefasst dargestellt.

In der Abteilung Stadtreinigung entwickeln sich die betrieblichen Erträge in 2020 vor allem coronabedingt nicht entsprechend der Planung. Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge mit 1858 TEUR wird rund 192 TEUR unter dem Planansatz mit 2050 TEUR liegen.

Nach den nun erfolgten coronabedingten Absagen der Stadt für das Weinfest und vers. kleinerer Veranstaltungen werden sich die Umsatzerlöse im Bereich der Stadtreinigung gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um rund 40 TEUR verringern. Im Winterdienst führen die milden Winter zu einer prognostizierten Reduktion der Summe der Erträge von rund 63 TEUR.

Im Bereich des Entsorgungsfachbetriebs verringern die Veranstaltungsausfälle bei der Messe die Umsatzerlöse um voraussichtlich -37 TEUR verringern. Die coronabedingten Schließzeiten in den städtischen Einrichtungen, den Schulen und im Freizeitbad und die damit einhergehende reduzierte Müllentsorgung verursachen einen Rückgang der Umsatzerlöse um weitere 52 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1.929 TEUR rund 11 TEUR über dem Planansatz von 1.918 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen liegen voraussichtlich rund 13 TEUR niedriger als geplant Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund einer Mitarbeiterumsetzung aus der Friedhofsabteilung um rund 42 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen voraussichtlich rund 22 TEUR niedriger als geplant aus.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt gegenüber der Hochrechnung 2020 um voraussichtlich 32 TEUR. Dies resultiert unter anderem aus den jährlichen Erhöhungen des Reinigungsbudgets des FB 6 und den notwendig werdenden Preisanpassungen aufgrund gestiegener Entsorgungskosten im Bereich des Entsorgungsbetriebs.

Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Niveau der Hochrechnung 2020 geplant. Die Personalkosten im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsbetrieb verringern sich gegenüber 2020 um rund 7 TEUR. Die Abschreibungen sinken gegenüber 2020 um rund 1 TEUR geringfügig. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden um rund 2 TEUR erhöht gegenüber der Hochrechnung 2020 angesetzt.

III.3.5 O64 Straßenbau

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.145	1.242	1.282	1.519	1.520	1.480	1.482
02 Sonstige Erträge	111	53	98	86	33	33	50
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	77	59	52	45	85	83	75
04 Summe betriebl. Erträge	1.334	1.354	1.432	1.650	1.638	1.596	1.607
05 Material / Fremdleistungen	-228	-207	-251	-331	-257	-237	-237
06 Personalkosten	-892	-894	-1.014	-1.080	-1.100	-1.070	-1.080
07 Abschreibungen	-137	-148	-159	-140	-119	-118	-98
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32	-48	-60	-49	-60	-50	-60
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.290	-1.297	-1.485	-1.601	-1.537	-1.475	-1.475
10 Betriebsergebnis	44	57	-52	49	101	121	132
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-35	-32	-30	-28	-26	-30	-28
13 Finanzergebnis	-35	-32	-30	-28	-26	-30	-28
14 Ergebnis vor Steuern	8	25	-82	22	75	91	104
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	8	25	-82	22	75	91	104
17 Umlage Gebäudeservice	-118	-119	-125	-121	-133	-114	-86
18 Umlage Overhead	-74	-112	-114	-145	-156	-180	-182
19 Umlagen Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-192	-231	-238	-266	-289	-301	-278
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-184	-207	-321	-244	-214	-211	-174

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der prognostizierten betrieblichen Erträge wird nach der Hochrechnung 2020 mit 1.596 TEUR rund 42 TEUR unter dem Planansatz 2020 liegen.

Da die Abteilung nur einen sehr geringen Teil im Rahmen von Leistungsverzeichnissen erbringt, wird der Großteil der Leistungen nach Aufwand verrechnet. Ein Mitar-

beiter hat die Abteilung unterjährig verlassen und konnte nicht ersetzt werden. Aufgrund weiterer Krankheits- und Pflegeausfälle im Rahmen der Corona-Pandemie kommt es voraussichtlich zu einem Rückgang der Umsatzerlöse von rund 40 TEUR kommen.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen liegen rund 20 TEUR unter dem Planansatz. Die Personalkosten liegen rund 30 TEUR unter dem Planansatz. Dies ist unter anderem mit dem Weggang eines Mitarbeiters begründet. Die Abschreibungen liegen im Rahmen der Planung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden rund 10 TEUR unter dem Planansatz liegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.475 TEUR sind gegenüber der Planung mit 1.537 TEUR rund 62 TEUR geringer als geplant. Der Jahresüberschuss vor Umlagen wird bei rund 91 TEUR liegen.

Planung 2021

Die Stundensätze, die der Planung 2021 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung eines angenommenen 2,5% höheren Tarifabschlusses entsprechend angepasst. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Nach der fristlosen Kündigung des bisherigen Abteilungsleiters wurde die Stelle des Abteilungsleiters mit dem bisherigen Stellvertreter besetzt. Die damit frei gewordene Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters wurde in 2019 mit einem Vorarbeiter besetzt. Dieser Vorarbeiter wird in 2021 zum Meister qualifiziert und für die Dauer der Qualifizierungsmaßnahme bei vollen Bezügen freigestellt. Für die Dauer der Qualifizierung wird kein zusätzlicher Mitarbeiter eingestellt. Aus diesem Grund steigen die in 2021 geplanten Umsatzerlöse nicht im vollen Umfang der 2,5%igen Tarifsteigerung. Die Summe der betrieblichen Erträge wird bei rund 1.607 TEUR liegen.

Die betrieblichen Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden annähernd auf Vorjahresniveau geplant. Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der angenommenen Höhe der Tarifabschlüsse.

Die Abschreibungen sinken um rund 20 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden aufgrund der geplanten Fortbildung um rund 10 TEUR erhöht gegenüber der Hochrechnung 2020 angesetzt.

III.3.6 O65 Werkstätten

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.170	1.301	1.294	1.501	1.663	1.539	1.577
02 Sonstige Erträge	48	56	11	42	30	30	31
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-27	-41	-91	-53	-48	-51	-59
04 Summe betriebl. Erträge	1.191	1.316	1.214	1.491	1.645	1.518	1.549
05 Material / Fremdleistungen	-311	-382	-357	-423	-400	-363	-372
06 Personalkosten	-749	-788	-796	-905	-997	-964	-984
07 Abschreibungen	-21	-28	-19	-19	-28	-32	-48
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-22	-23	-33	-35	-33	-29	-33
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.102	-1.221	-1.204	-1.381	-1.459	-1.388	-1.437
10 Betriebsergebnis	90	95	10	109	186	130	112
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-8	-7	-5	-4	-4	-5	-5
13 Finanzergebnis	-8	-7	-5	-4	-4	-5	-5
14 Ergebnis vor Steuern	81	88	5	105	182	125	107
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	81	88	5	105	182	125	107
17 Umlage Gebäudeservice	-119	-132	-138	-134	-148	-126	-96
18 Umlage Overhead	-80	-125	-126	-161	-174	-200	-202
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						-7	-10
20 Summe Umlagen	-199	-257	-265	-295	-321	-333	-307
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-117	-169	-260	-190	-139	-208	-200

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 1.518 TEUR über dem Ergebnis des Jahres 2019 aber unter dem Planansatz 2020 prognostiziert. Dass der Planansatz nicht erreicht wird, ist damit begründet, dass rund 0,75 Stellenanteile ganzjährig nicht besetzt werden konnten und darüber hinaus der krankheitsbedingte Ausfall von Mitarbeitern nicht kompensiert werden konnte.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden ebenfalls rund 37 TEUR unter dem Planansatz liegen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der krankheitsbedingten Ausfälle und der nicht besetzten Stellen rund 33 TEUR unter dem Planansatz. Das Ergebnis vor Umlagen wird rund 20 TEUR besser als das Ergebnis in 2019, aber unter dem Planansatz 2020 liegen.

Planung 2021

Die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, wurden zur Kompensation des erwarteten Tarifabschlusses um 2,5% erhöht. Hieraus resultiert unter anderem der Anstieg der betrieblichen Erträge auf rund 1.549 TEUR.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden um rund 9 TEUR erhöht angesetzt. Der Anstieg der Personalkosten ist in der angesetzten Tarifierhöhung begründet. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 16 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gegenüber der Hochrechnung 2020 um rund 4 TEUR erhöht geplant

III.3.7 O70 Arbeitsvorbereitung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse							
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge							
05 Material / Fremdleistungen	-6						
06 Personalkosten	-11				-29	-43	-58
07 Abschreibungen		-1					
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen							
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-17	-1			-29	-43	-58
10 Betriebsergebnis	-17	-1			-29	-43	-58
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern	-17	-1			-29	-43	-58
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-17	-1			-29	-43	-58
17 Umlage Gebäudeservice	1						
18 Umlage Overhead	16						
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						43	58
20 Summe Umlagen	17	1				43	58
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen					-29		

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Stabsstelle „Arbeitsvorbereitung“ (geplant 0,5 FTE) konnte in 04/2020 kurzfristig mit einem ehemals städtischen Mitarbeiter besetzt werden, der bis dato im Schlachthof arbeitete. Der Mitarbeiter nutzte die Möglichkeit des vereinbarten Rückkehrrechts zur Stadt und wechselte zu den TBO. Durch die Besetzung der Stelle mit 1,0 FTE entstanden gegenüber der Planung rund 14 TEUR höhere Personalkosten. Ziel der Stelle ist die Optimierung der Arbeitsabläufe durch eine verbesserte zeitliche Planung der Aufträge in den Abteilungen der Technischen Dienste sowie eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. Die Kosten der Stelle werden auf den Geschäftsbereich Technische Dienste umgelegt.

Planung 2021

In 2021 sind die Personalkosten aufgrund der ganzjährigen Stellenbesetzung mit rund 58 TEUR geplant. Eine Verrechnung von Leistungen ist in Planung, aber im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt.

III.3.8 O72 Baubetriebshof Nord

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	Ist 2017	Ist 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse							370
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge							370
05 Material / Fremdleistungen							
06 Personalkosten							-370
07 Abschreibungen							
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen							
09 Summe betriebl. Aufwendungen							-370
10 Betriebsergebnis							
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern							
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen							
17 Umlage Gebäudeservice							
18 Umlage Overhead							
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen							
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Planung 2021

Die Gottwaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl werden in 2021 ihre Baubetriebshöfe zusammenlegen. Das Personal der vier Gemeinden, 5,68 Vollzeitstellen, soll ab dem 01.01.2021 bei den TBO eingegliedert, das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilen gebündelt und an die TBO weitergegeben werden. Zum Stand Ende Oktober wurde darüber hinaus eine Vorarbeiterstelle durch die Stadt ausgeschrieben. Diese soll als Bindeglied zwischen den Mitarbeitern und den TBO fungieren.

Ab 01.01.2021 sollen dann die bestehenden Aufgaben der Betriebshöfe in den Ortsteilen - mit dem bestehenden Personalstamm der Ortsteilbetriebshöfe - durch die TBO umgesetzt werden. Hierdurch sollen die Vertretungssituationen besser geregelt und die Aufgaben effektiver umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen in einem weiteren Schritt, die für die Arbeiten notwendigen, Maschinen und Geräte von den Ortsteilen an die TBO übergehen. Hierdurch soll eine effektivere Auslastung der Maschinen und Geräte, eine effizientere Ersatzbeschaffung sichergestellt und der Gesamtbedarf an Maschinen mittelfristig reduziert werden. Die Eingliederung des Personals erfolgt als weitere Abteilung der TBO im Geschäftsbereich Technische Dienste. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, werden für das Jahr 2021 zunächst nur die Personalkosten in Höhe von 370 TEUR und die Umsatzerlöse in gleicher Höhe dargestellt. In der Planung 2022 wird diese Abteilung analog der anderen Abteilungen der TBO dann in vollem Umfang geplant.

III.4 Erfolgsplan O40 Liegenschaften

Der Geschäftsbereich beinhaltet die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool), die Elektroabteilung sowie Bäder und den ÖPNV. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle.

Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder einzelnen Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl.IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	9.341	9.623	10.314	10.638	10.916	10.559	10.579
02 Sonstige Erträge	242	307	454	1.482	693	436	377
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-203	-250	-264	-330	-261	-347	-314
04 Summe betriebl. Erträge	9.381	9.681	10.503	11.791	11.348	10.648	10.642
05 Material / Fremdleistungen	-6.431	-6.472	-5.360	-5.790	-6.256	-6.402	-6.412
06 Personalkosten	-4.936	-4.735	-5.362	-5.441	-5.849	-5.489	-5.933
07 Abschreibungen	-1.120	-1.881	-2.866	-2.946	-2.869	-2.856	-2.955
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-476	-2.224	-430	-418	-417	-376	-456
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-12.963	-15.312	-14.017	-14.595	-15.391	-15.123	-15.756
10 Betriebsergebnis	-3.582	-5.631	-3.514	-2.805	-4.043	-4.476	-5.113
11 Beteiligungsergebnisse		-647	-1.825	-1.690	-1.333	-2.300	-2.175
12 Zinssaldo	-300	-344	-347	-363	-317	-272	-254
13 Finanzergebnis	-300	-991	-2.171	-2.053	-1.650	-2.572	-2.429
14 Ergebnis vor Steuern	-3.882	-6.622	-5.686	-4.858	-5.693	-7.048	-7.542
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.882	-6.622	-5.686	-4.858	-5.693	-7.048	-7.542
17 Umlage Gebäudeservice	-509	-549	-571	-550	-606	582	440
18 Umlage Overhead	146	49	178	183	213	-851	-861
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-363	-500	-393	-367	-393	-269	-421
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-4.245	-7.122	-6.079	-5.225	-6.086	-7.316	-7.963

Alle Angaben in TEUR.

III.4.1 O44 Friedhöfe

Der vorhandene Sanierungsstau auf dem Weingartenfriedhof sowie auf dem Zell Weierbacher Friedhof konnte sukzessive abgebaut werden. Wichtige und große Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof befinden sich in der Umsetzung. Mit der Entwicklung des Gestaltungs- und Entwicklungskonzepts der Ortsteilfriedhöfe soll im Jahr 2021 der letzte Baustein für die zukünftige Weichenstellung im Friedhofs- und Bestattungswesen auf den Weg gebracht werden.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	1.350	1.342	1.367	1.346	1.359	1.309	1.455
02 Sonstige Erträge	85	67	67	84	360	260	157
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-557	-375	-503	-486	-475	-464	-485
04 Summe betriebl. Erträge	878	1.034	931	944	1.244	1.105	1.127
05 Material / Fremdleistungen	-296	-389	-293	-428	-733	-533	-634
06 Personalkosten	-461	-497	-521	-557	-557	-533	-557
07 Abschreibungen	-203	-210	-208	-174	-175	-174	-180
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-58	-56	-63	-57	-63	-63	-63
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.018	-1.152	-1.086	-1.216	-1.529	-1.303	-1.434
10 Betriebsergebnis	-140	-117	-154	-272	-285	-198	-307
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-42	-38	-35	-33	-31	-27	-24
13 Finanzergebnis	-42	-38	-35	-33	-31	-27	-24
14 Ergebnis vor Steuern	-182	-156	-189	-305	-316	-225	-331
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-182	-156	-189	-305	-316	-225	-331
17 Umlage Gebäudeservice	-70	-72	-75	-73	-81	-69	-52
18 Umlage Overhead	-45	-68	-69	-88	-95	-109	-111
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-114	-141	-145	-161	-176	-178	-163
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296	-296	-334	-466	-492	-404	-494

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Gebührenkalkulation Bestattungswesen befindet sich derzeit in Bearbeitung und wird voraussichtlich im Dezember 2020 im Technischen Ausschuss beraten und durch den Gemeinderat beschlossen. Die der Gebührenkalkulation zugrundeliegenden Investitions- und größeren Unterhaltungsmaßnahmen der kommenden Jahre sind abgestimmt, so dass auf dieser Basis die Gebührenkalkulation erfolgen kann.

Die Abteilung Friedhof wird voraussichtlich mit einer Summe der betrieblichen Erträge in Höhe von 1105 TEUR den Planansatz von rund 1244 TEUR um voraussichtlich rund 139 TEUR niedriger als geplant abschließen.

Durch die behördlichen Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie kam es zu einem Rückgang der Umsatzerlöse, da gebührenrelevante Leistungen wie zum Beispiel die Nutzung der Kapellen, nicht oder nur noch in geringem Umfang nachgefragt wurden. Auch war eine Verschiebung zu günstigeren Urnenbestattungen festzustellen. Bislang kam es somit in 2020 zu einer Reduktion der Umsatzerlöse von rund 50 TEUR, welche in der Hochrechnung der Umsatzerlöse entsprechend berücksichtigt wurden.

Im Oktober 2019 wurde im Technischen Ausschuss beraten und im Gemeinderat beschlossen, dass die unter Denkmalschutz stehende Kapelle saniert und das Wärt-

erhäuschen abgerissen wird. Die in der Wirtschaftsplanung 2020 berücksichtigten Zahlen sahen jedoch eine Sanierung von beiden Gebäudeteilen vor. Die über einen Zeitraum von zwei Jahren angesetzten Kosten reduzierten sich auf Grundlage des Beschlusses somit um rund 261 TEUR. Einhergehend mit der Reduktion der Sanierungs- bzw. Abrisskosten reduziert sich auch die Höhe des geplanten Zuschusses der Stadt Offenburg für die Gesamtmaßnahme von rund 528 TEUR auf voraussichtlich rund 297 TEUR. Die städtischen Baukostenzuschüsse waren in der Planung 2020 mit rund 300 TEUR in den sonstigen Erträgen berücksichtigt. Nach der geänderten Beschlusslage werden hier nun voraussichtlich 200 TEUR an Zuschüssen ausbezahlt werden. Aus diesem Grund sinken die sonstigen Erträge in der Hochrechnung um 100 TEUR auf 260 TEUR.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen werden rund 11 TEUR niedriger als geplant ausfallen, da die Pflegemaßnahmen am Grün sowie an den Aufbahrungsräumen reduziert wurden.

Die Material- und Fremdleistungen fallen auf Grundlage des oben genannten Beschlusses aus dem Oktober 2019 nun voraussichtlich rund 200 TEUR niedriger aus. Die Personalkosten reduzieren sich in der Hochrechnung gegenüber der Planung aufgrund des Ausfalls von Mitarbeitern mit langwierigen Erkrankungen um rund 24 TEUR.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen fällt in der Hochrechnung somit mit 225 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 316 TEUR um rund 91 TEUR niedriger als geplant aus.

Planung 2021

Aufgrund der voraussichtlich im Dezember 2020 beschlossenen Gebührenkalkulation Bestattungswesen gehen wir von erhöhten Einnahmen bei den Umsatzerlösen aus. Vorsichtig kalkuliert gehen wir von rund 96 TEUR mehr gegenüber dem Planansatz von 2020 aus.

In 2021 werden die schon im Oktober 2019 beschlossenen Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof weiter fortgesetzt. An den Sanierungskosten wird sich die Stadt Offenburg mit voraussichtlich 97 TEUR beteiligen. Der Baukostenzuschuss wird in den sonstigen Erträgen abgebildet.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2020 um rund 21 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen werden mit 634 TEUR rund 101 TEUR höher als in 2020 geplant. Dies ist in den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begründet.

Der Anstieg der Personalkosten ist in der angesetzten Tarifierhöhung von 2,5% begründet. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 6 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant.

Die Entwicklung des geplanten Kostendeckungsgrads der Friedhöfe können Sie dem unten angefügten Schaubild entnehmen.

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung		Ist 2015	Ist 2016	IST 2017	IST 2018	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
1	Umsatzerlöse	1.354	1.350	1.342	1.367	1.346	1.359	1.309	1.455
2	Sonstige Erträge	17	85	67	67	84	360	260	157
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-423	-557	-375	-503	-486	-475	-464	-485
4	Summe betriebl. Erträge	948	878	1.034	931	944	1.244	1.105	1.127
5	Material- und Fremdleistungen	-295	-296	-389	-293	-428	-733	-533	-634
6	Personalkosten	-461	-461	-497	-521	-557	-557	-533	-557
7	Abschreibungen	-203	-203	-210	-208	-174	-175	-174	-180
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-55	-58	-55	-39	-57	-64	-63	-63
9	Summe betriebl. Aufwendungen	-1.014	-1.018	-1.151	-1.061	-1.216	-1.529	-1.303	-1.434
10	Betriebsergebnis	-66	-140	-117	-130	-272	-285	-198	-307
11	Zinssaldo	-47	-42	-38	-35	-33	-31	-27	-24
12	Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-113	-182	-155	-165	-305	-316	-225	-331
13	Verwaltungsumlage	-124	-114	-140	-146	-161	-176	-178	-163
14	Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HGB	-237	-296	-295	-311	-466	-492	-403	-494
15	Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:								
16	kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	107	107	123
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-1.354	-1.350	-1.342	-1.367	-1.346	-1.359	-1.309	-1.455
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.426	1.425	1.409	1.423	1.393	1.424	1.356	1.515
20	"gebührenrechtliches Ergebnis"	-125	-181	-188	-215	-379	-385	-314	-376
	Betriebskostenzuschuß Stadt						295	295	97
21	Kostendeckungsgrad	93%	90%	89%	88%	81%	96%	99%	87%

Alle Angaben in TEUR.

In der aktuellen im Wirtschaftsplan berücksichtigten Gebührenkalkulation für den Zeitraum der Jahre 2021 – 2023 wurde ein Kostendeckungsgrad von 90 % berücksichtigt. Der Kostendeckungsgrad liegt 2021 bei rund 87%, da die Aufwendungen in 2021 über dem Mittel des Kalkulationszeitraums liegen. Dies wird durch die erhöhten Instandhaltungsaufwendungen 2021 verursacht.

III.4.2 O42 Parken

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.719	1.762	1.789	1.858	1.858	1.556	1.530
02 Sonstige Erträge	8	11	31	1.094	31	31	74
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-63	-49	-51	-41	-58	-65	-67
04 Summe betriebl. Erträge	1.663	1.724	1.769	2.911	1.831	1.523	1.537
05 Material / Fremdleistungen	-1.141	-248	-179	-187	-313	-218	-240
06 Personalkosten	-332	-369	-396	-400	-441	-415	-423
07 Abschreibungen	-482	-462	-471	-480	-410	-395	-428
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-83	-1.662	-84	-87	-69	-69	-69
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.038	-2.741	-1.129	-1.153	-1.234	-1.097	-1.160
10 Betriebsergebnis	-375	-1.018	641	1.758	597	426	377
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-115	-105	-100	-93	-87	-93	-88
13 Finanzergebnis	-115	-105	-100	-93	-87	-93	-88
14 Ergebnis vor Steuern	-490	-1.123	541	1.665	510	333	289
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-490	-1.123	541	1.665	510	333	289
17 Umlage Gebäudeservice	-74	-83	-87	-84	-93	-79	-60
18 Umlage Overhead	-50	-78	-79	-101	-109	-126	-127
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-124	-161	-166	-185	-202	-205	-187
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-615	-1.285	375	1.480	308	127	102

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Der Anteil des oberirdischen Parkplatzangebots ist im Verhältnis gegenüber dem Angebot an Stellplätzen in Parkhäusern seit 2017 kontinuierlich gestiegen. So wird seit Anfang 2017 der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ und darüber hinaus seit der Eröffnung des Freizeitbads am 21.07.2017 der Parkplatz am Freizeitbad durch die Abteilung Parken betrieben. Im Juli 2019 wurde der Parkplatz am Bahnhof (Rheinstraße 3) in Betrieb genommen. Ab voraussichtlich November 2020 wird der Parkplatz am Bahnhof - auf dem ehemaligen Dinser – Gelände in - in Betrieb genommen.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2020 wird sich im Vergleich zur Planung größtenteils coronabedingt um rund 308 TEUR auf 1.523 TEUR reduzieren. Dies liegt in coronabedingten Einnahmeverlusten begründet, da es in den Monaten März bis vor allem Juni Einbrüche in Höhe von rund 234 TEUR in den Erlösen aller Parkangebote der TBO gegeben hat. Seit Juli 2020 stabilisieren sich die Erlöse an allen Standorten, ausgenommen dem Parkplatz am Freizeitbad sowie dem City-Parkhaus, wieder. Dies wurde in der Hochrechnung berücksichtigt und prozentuale Abschläge bei den Erlösen in Höhe von rund 74 TEUR eingerechnet.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden entgegen der Planung 2020 voraussichtlich rund 95 TEUR niedriger als geplant ausfallen.

Die Personalkosten liegen mit 415 TEUR rund 26 TEUR unter dem Planansatz von 441 TEUR. Die Personalkosten verbessern sich aufgrund der Nichtbesetzung einer Sachbearbeiterstelle.

Die Abschreibungen verringern sich gegenüber der Planung um 15 TEUR. Der Jahresüberschuss nach Umlagen liegt mit 127 TEUR rund 181 TEUR unter dem Planansatz von 308 TEUR.

Planung 2021

In der Planung 2021 gehen wir davon aus, dass sich die Summe der betrieblichen Erträge gegenüber der Hochrechnung mit 1.523 TEUR um rund 14 TEUR auf 1.537 TEUR erhöhen wird.

Der deutliche Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Jahr 2019 ist zum einem damit begründet, dass bei den Umsatzerlösen ein Zuschuss für den Bau des City-Parkhauses in Höhe von 183 TEUR p.a., endgültig aufgelöst ist und somit dauerhaft entfallen wird.

Wir gehen davon aus, dass die coronabedingte, eingeschränkte Nutzung des Parkplatzangebotes in 2021 langsam wieder auf das Normalniveau zurückgehen wird, planen aber für 2021 auch vorsichtig. Während wir davon ausgehen, dass die meisten Parkplatzangebote wieder wie in der Vor-Corona-Zeit ausgelastet sein werden, gehen wir für den Standort am Freizeitbad, analog der Prognose des Freizeitbads, davon aus, dass die coronabedingten Einschränkungen der Nutzung des Freizeitbads auch in 2021 weiterhin bestehen werden. Aus diesem Grund wird die Auslastung nur mit rund 75% angesetzt. Auch für das City – Parkhaus gehen wir analog der Auslastung der letzten Monate von einer um rund 5% reduzierten Auslastung gegenüber der durchschnittlichen Auslastung des Parkhauses aus. Die Parkplätze am Bahnhof wurden mit einer Auslastung von 75% berechnet.

Die Sonstigen Erträge werden mit rund 74 TEUR angesetzt, da der im Rahmen der Erweiterung und Erneuerung des Parkleitsystems gestellte Förderantrag welcher Stand Mai 2020 beschieden wurde, in 2021 erstmals mit rund 43 TEUR angerechnet wird. Die innerbetrieblichen Verrechnungen werden mit 67 TEUR geplant.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2020 um rund 22 TEUR auf 240 TEUR, da verschiedene Ertüchtigungen anstehen.

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund des eingerechneten Verhandlungsergebnisses des Tarifvertragsabschlusses voraussichtlich um rund 2,5%.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 33 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt bei voraussichtlich rund 289 TEUR.

III.4.3 O46 Gebäudeservice

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020	
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020
01 Umsatzerlöse	18	50	92	66	60	60
02 Sonstige Erträge	21	7	3	8	5	10
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-116	-149	-221	-251	-180	-221
04 Summe betriebl. Erträge	-77	-91	-125	-177	-115	-151
05 Material / Fremdleistungen	-117	-145	-230	-309	-433	-555
06 Personalkosten	-153	-170	-190	-208	-223	-213
07 Abschreibungen	-161	-162	-162	-165	-177	-167
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-19	-27	-29	-31	-29	-29
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-450	-503	-611	-712	-862	-964
10 Betriebsergebnis	-526	-594	-736	-889	-976	-1.115
11 Beteiligungsergebnisse						
12 Zinssaldo						-6
13 Finanzergebnis						-6
14 Ergebnis vor Steuern	-526	-594	-736	-889	-976	-1.121
15 Ertragssteuern						
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-526	-594	-736	-889	-976	-1.121
17 Umlage Gebäudeservice	33	14	18	21	23	1.121
18 Umlage Overhead	494	580	718	868	953	
19 Umlage Arbeitsvorbereitung						
20 Summe Umlagen	526	594	736	889	976	1.121
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen						

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird in der Hochrechnung mit voraussichtlich 151 TEUR rund 36 TEUR niedriger als geplant ausfallen. Dies ist vor allem durch die eine höhere innerbetriebliche Verrechnung begründet. Dies rührt von den Aufräumarbeiten zur Vorbereitung des ersten Bauabschnitts her.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit 964 TEUR rund 102 TEUR höher als geplant aus. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass Firmen, die in 2019 mit Sanierungsarbeiten an der Lüftungsanlage beauftragt wurden, die erbrachten Leistungen nicht in 2019 abgerechnet haben. In 2020 sind in den Material- und Fremdleistungen deshalb rund 242 TEUR für die in 2019 noch nicht gestellten Rechnungen zu berücksichtigen gewesen. Die notwendige und geplante Sanierung der Heizung fällt hingegen nun voraussichtlich rund 120 TEUR günstiger als geplant aus. Im Saldo erhöhen sich die Material- und Fremdleistungen jedoch um rund 122 TEUR auf 555 TEUR. Die Arbeiten an der Heizung sollen in 2020 abgeschlossen sein. Die Personalkosten verbessern sich aufgrund der Stundenreduktion eines Mitarbeiters gegenüber der Planung um rund 10 TEUR. In 2020 wird der bisherige Abteilungsleiter des Gebäudeservices die TBO verlassen. Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit voraussichtlich 120 TEUR rund 31 TEUR besser als das Ergebnis der Hochrechnung 2020 geplant.

Die Material- und Fremdleistungen verringern sich, da die notwendigen Arbeiten an der Lüftung und Heizung abgeschlossen sind. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden mit rund 230 TEUR angesetzt.

Die Personalkosten erhöhen sich einerseits entsprechend dem 2,5% Ansatz für den Tarifabschluss, darüber hinaus wird für die Abteilungsleitung eine Ingenieursstelle eingeplant. Die Personalkosten werden mit 259 TEUR geplant.

Die Abschreibungen erhöhen sich deutlich wegen des in 2020 umgesetzten Bauabschnitts I zur Erweiterung des Betriebshofs um 35 TEUR auf rund 202 TEUR.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

III.4.4 O45 Gebäudereinigung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr		Plan 2021
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	
01 Umsatzerlöse	3.195	3.455	3.865	4.161	4.318	4.210	4.543
02 Sonstige Erträge	24	11	27	28	24	11	11
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	248	140	73	66	55	87	47
04 Summe betriebl. Erträge	3.467	3.606	3.965	4.256	4.397	4.308	4.601
05 Material / Fremdleistungen	-464	-482	-512	-567	-530	-630	-650
06 Personalkosten	-2.780	-2.886	-3.362	-3.362	-3.555	-3.315	-3.576
07 Abschreibungen	-36	-33	-37	-35	-29	-30	-36
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-25	-27	-29	-30	-29	-26	-30
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.306	-3.428	-3.940	-3.994	-4.143	-4.001	-4.292
10 Betriebsergebnis	161	178	25	261	254	307	309
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-8	-8	-7	-7	-6	-6	-5
13 Finanzergebnis	-8	-8	-7	-7	-6	-6	-5
14 Ergebnis vor Steuern	153	171	18	255	248	301	304
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	153	171	18	255	248	301	304
17 Umlage Gebäudeservice	-140	-129	-135	-131	-144	-123	-93
18 Umlage Overhead	-83	-121	-123	-156	-169	-194	-197
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-222	-250	-257	-287	-313	-317	-289
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-70	-79	-240	-32	-65	-17	15

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt mit 4.308 TEUR rund 89 TEUR unter dem Planansatz mit 4.397 TEUR. Dies ist unter anderem durch die coronabedingt eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten wie zum Beispiel des Freizeitbads und damit einhergehender, reduzierter Reinigungsanforderungen begründet. So beläuft sich der Ausfall an Umsatzerlösen aus der Reinigung des Freizeitbads auf rund 100 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen reduzierte sich mit 4.001 TEUR im Vergleich zum Planansatz von 4.143 TEUR um rund 142 TEUR.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen mit 630 TEUR rund 100 TEUR über dem Planansatz 2020 mit 530 TEUR. Dies ist unter anderem mit höheren Aufwendungen für Desinfektions- und sonstigen Reinigungsmitteln begründet. Darüber hinaus steigen die Kosten der externen Vergabe an Reinigungsfirmen wegen

des notwendigen zusätzlichen Bedarfs an Aushilfen über externe Dienstleister und den zusätzlichen Bedarf an Desinfektionsmitteln

Die Personalkosten liegen mit 3315 TEUR rund 240 TEUR unter dem Planansatz von 3.555 TEUR und rund 47 TEUR unter dem Vorjahr. Die Verbesserung entsteht, da die Stellen von ausscheidenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der heißen Phase der Corona-Pandemie nicht sofort wiederbesetzt wurden, um unter anderem auch den MitarbeiterInnen der Gebäudereinigung die Möglichkeit zu geben, die coronabedingt aufgelaufenen Fehlzeiten abbauen zu können. Darüber hinaus mussten wie z.B. im Freizeitbad normalerweise anfallende Zuschläge für Nachtarbeit etc. nicht ausbezahlt werden. Die Abschreibungen wie auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich annähernd auf der Höhe der Planansätze 2019.

Planung 2021

Im Jahr 2020 wird die Abteilung Gebäudereinigung wieder mehrere Objekte entweder zusätzlich oder ganzjährig reinigen. Darüber hinaus werden die Preise entsprechend der Absprache mit der Stadt im Rahmen der Preisgleitklausel angepasst. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge von 4.308 TEUR in 2020 auf rund 4.601 TEUR in 2021.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich mit 4.292 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2020 mit 4.001 TEUR um rund 291 TEUR erhöhen.

Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant. Die Personalkosten steigen entsprechend der eingeplanten Tarifabschlüsse und um die Personalkosten des zur Bewältigung der Mehraufträge notwendigen Personals. Die Personalkosten werden auf insgesamt 3.576 TEUR prognostiziert.

III.4.5 O43 Kfz-Werkstatt

in TEUR	Vorjahre				Lfd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	327	339	321	345	353	345	354
02 Sonstige Erträge	10	12	16	13	14	10	10
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	528	466	543	479	502	499	503
04 Summe betriebl. Erträge	865	816	880	837	869	854	867
05 Material / Fremdleistungen	-211	-209	-187	-212	-207	-200	-222
06 Personalkosten	-411	-382	-449	-464	-502	-502	-507
07 Abschreibungen	-18	-37	-54	-55	-34	-35	-24
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-20	-29	-40	-26	-27	-24	-30
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-659	-656	-731	-758	-770	-761	-783
10 Betriebsergebnis	206	160	149	79	99	93	85
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-51	-48	-46	-44	-42	-28	-24
13 Finanzergebnis	-51	-48	-46	-44	-42	-28	-24
14 Ergebnis vor Steuern	155	111	103	36	57	65	61
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	155	111	103	36	57	65	61
17 Umlage Gebäudeservice	-135	-151	-158	-154	-169	-145	-109
18 Umlage Overhead	-91	-143	-145	-184	-199	-229	-231
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-227	-294	-303	-337	-368	-373	-341
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-72	-183	-200	-302	-311	-309	-280

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Hochrechnung für 2020 liegt bei der Summe der betrieblichen Erträge mit 854 TEUR und somit rund 15 TEUR unter dem Planansatz mit 869 TEUR. Dies ist unter anderem mit dem Ausfall einer halben Vollzeitstelle begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit 761 TEUR rund 9 TEUR unter dem Planansatz mit rund 770 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen liegen rund 7 TEUR günstiger als geplant, die Personalkosten und auch die Abschreibungen bewegen sich im geplanten Rahmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind rund 3 TEUR unter dem Planansatz prognostiziert.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge wird 2021 voraussichtlich bei rund 867 TEUR liegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird bei rund 783 TEUR liegen. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der kalkulierten tariflichen Lohnsteigerungen von 2,5% bei rund 507 TEUR liegen. Die anderen notwendigen Aufwendungen werden auf Vorjahresniveau geplant. Die Abschreibungen werden voraussichtlich im Vergleich zur Hochrechnung 2020 um rund 11 TEUR niedriger geplant.

III.4.6 O47 Elektrowerkstatt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	171	238	276	349	399	467	485
02 Sonstige Erträge	33	47	27	15	25	25	26
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	143	123	153	144	172	171	169
04 Summe betriebl. Erträge	347	408	456	508	597	663	680
05 Material / Fremdleistungen	-47	-70	-75	-107	-102	-170	-170
06 Personalkosten	-274	-314	-344	-363	-461	-410	-465
07 Abschreibungen	-14	-18	-23	-25	-21	-28	-31
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-13	-13	-12	-19	-17	-13	-17
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-347	-414	-454	-513	-601	-621	-683
10 Betriebsergebnis		-6	2	-5	-4	42	-3
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo						-1	-1
13 Finanzergebnis						-1	-1
14 Ergebnis vor Steuern	-1	-6	2	-5	-4	41	-4
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1	-6	2	-5	-4	41	-4
17 Umlage Gebäudeservice	-15	-16	-16	-16	-17	-15	-11
18 Umlage Overhead	-10	-15	-15	-19	-20	-24	-24
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-25	-30	-31	-35	-38	-38	-35
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-25	-37	-29	-40	-42	2	-39

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Die Summe betrieblicher Erträge der Elektroabteilung liegt mit 663 TEUR voraussichtlich rund 66 TEUR höher als der Planansatz von 597 TEUR. Dies ist aber unter anderem auch mit einem rund 68 TEUR höher prognostizierten Aufwand der Material- und Fremdleistungen begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt von 601 TEUR um rund 20 TEUR prognostiziert auf rund 621 TEUR.

Die Personalkosten fallen gegenüber der Planung 2020 voraussichtlich rund 51 TEUR niedriger aus. Die Personalkosten fallen unter anderem deshalb niedriger aus, da eine geplante Ausbildungsstelle nicht besetzt werden konnte und sich die Kosten aufgrund des Ausfalls eines Langzeiterkrankten und dem Ausscheiden des Abteilungsleiters weiter gesenkt haben. Der bislang stellvertretende Abteilungsleiter hat sich in einer externen Ausschreibung durchsetzen können. Die Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters konnte bislang noch nicht besetzt werden. Ab 01.01.2021 soll diese Stelle wieder besetzt sein.

Planung 2021

Der Verrechnungssatz für die Stundensätze wird in 2021 um rund 2,5% erhöht. Auf der Grundlage dieser Anpassung erhöht sich die Summe der betrieblichen Erträge auf rund 680 TEUR.

Die Personalkosten werden gegenüber der Hochrechnung 2020 um rund 55 TEUR höher ausfallen. Dies ist mit der Besetzung der Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters begründet. Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 3 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgeführt und werden mit 17 TEUR geplant.

III.4.7 O41 Bäder

in TEUR	Vorjahre				Lfd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	698	545	557	697	626	655	642
- davon HB + FB /OBB	550	397		613			
- davon Sauna	142	54					
- davon Gifiz	6	94		84			
02 Sonstige Erträge	-6	9	15	8	12	16	16
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-347	-291	-193	-186	-180	-250	-231
04 Summe betriebl. Erträge	346	264	379	519	457	421	427
05 Material / Fremdleistungen	-842	-1.424	-519	-520	-527	-574	-557
06 Personalkosten	-521	-31	-11	-12	-12	-12	-12
07 Abschreibungen	-96	-847	-1.814	-1.900	-1.880	-1.880	-1.880
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-237	-337	-127	-128	-136	-111	-131
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.696	-2.640	-2.471	-2.560	-2.555	-2.577	-2.580
10 Betriebsergebnis	-1.350	-2.376	-2.093	-2.041	-2.097	-2.156	-2.153
11 Beteiligungsergebnisse		-647	-1.825	-1.690	-1.333	-2.300	-2.175
12 Zinssaldo	-71	-135	-147	-176	-140	-94	-88
13 Finanzergebnis	-71	-782	-1.972	-1.866	-1.473	-2.394	-2.263
14 Ergebnis vor Steuern	-1.421	-3.158	-4.065	-3.907	-3.571	-4.550	-4.416
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.421	-3.158	-4.065	-3.907	-3.571	-4.550	-4.416
17 Umlage Gebäudeservice	-99	-101	-105	-102	-113	-97	-73
18 Umlage Overhead	-63	-95	-98	-123	-133	-152	-154
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-161	-196	-203	-225	-245	-249	-227
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.582	-3.354	-4.268	-4.132	-3.816	-4.799	-4.643

alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Im Bereich Bäder werden die wirtschaftlichen Betätigungen der TBO rund um den Gifizsee, die Finanzierungskosten und Abschreibungen des neuen Freizeitbads sowie das Defizit der Bäderbetriebsgesellschaft dargestellt. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, das Gifiz-Strandbad, das Tiergehege und die Bemühungen um die Wasserqualität mit dem Betrieb der Mikroflotationsanlage.

Die Summe der betrieblichen Erträge mit 421 TEUR fällt rund 36 TEUR niedriger gegenüber der Planung 2020 mit 457 TEUR aus. Die Umsatzerlöse in 2020 liegen in der Hochrechnung mit 655 TEUR rund 29 TEUR erhöht gegenüber dem Planansatz mit 626 TEUR und beinhalten unter anderem die Einnahmen aus dem Verkauf des Stroms aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) an die OWV sowie die Erlöse aus der Verrechnung der Nebenkosten, z. B. aus der notwendigen Umsetzung von Wartungsverträgen mit der Offenburger Badbetriebs GmbH. Darüber hinaus beinhalten die Umsatzerlöse noch Einnahmen aus der Tierpflege am Gifizsee.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen mit 250 TEUR rund 70 TEUR über dem Planansatz und entstehen vornehmlich für die Arbeiten der TBO rund um den Gifizsee.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit 2.577 TEUR rund 22 TEUR über dem Planansatz von 2.555 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen fallen gegenüber der Planung rund 47 TEUR höher aus. Vom Gifiz-Strandbad ist der Ruf nach coronabedingter Unterstützung bereits im April eingegangen. In den erhöhten Aufwendungen ist nach Prüfung und Abstimmung mit OE Recht eine Entschädigungszahlung an den Pächter des Gifiz - Strandbad analog §4 des Pachtvertrages - bei Badeverboten in Höhe von voraussichtlich rund 21 TEUR (zzgl. MwSt.) enthalten. Weitere Zuschusszahlungen darüber hinaus sind augenblicklich nicht geplant.

Für den Betrieb des Freizeitbads Stegermatt wurde in der Planung 2020 von einem operativen Defizit von ca. 1.333 TEUR (siehe Zeile 11, Plan 2020 in Tabelle Seite 34) ausgegangen. Diese Annahmen basierten auf den zur Verfügung gestellten Planungen der Geschäftsführung der Bäderbetriebsgesellschaft aus dem Jahr 2019. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Hochrechnung der TBO für das Jahr 2020 (Stand August 2020) liegt eine erste Hochrechnung der Geschäftsführung des Freizeitbads vor. Diese geht von einem operativen Defizit von rund 2.300 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen des Bereichs Bäder erhöht sich somit gegenüber der Hochrechnung 2020 um voraussichtlich 983 TEUR auf rund 4.799 TEUR.

Planung 2021

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 427 TEUR rund 6 TEUR über dem Stand der Hochrechnung 2020 geplant.

Die Arbeiten für die Verabschiedung des Entwicklungskonzeptes Gifiz haben sich pandemiebedingt verzögert. Es ist geplant im Frühjahr 2021 die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat zu fassen. Diese stellen die Weichen für die weitere Entwicklung des Strandbades und der Gastronomie. Aus diesem Grund können mögliche Auswirkungen in der Planung 2021 nicht berücksichtigt werden.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads in 2021 gehen wir auf der Grundlage der Planungen der Geschäftsführung der Bäderbetriebsgesellschaft von einem operativen Defizit von voraussichtlich 2.175 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen, der im Bereich der Bäder in 2020 voraussichtlich entstehen wird, beläuft sich somit auf rund 4.643 TEUR.

III.4.8 O49 ÖPNV

Da die strategischen Vorgaben durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“ erfolgen, sind die Steuerungsmöglichkeiten der TBO im Bereich des ÖPNV eher gering. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden in der Regel durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat festgelegt.

Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2020		
	IST 2016	IST 2017	IST 2018	vorl. IST 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	1.863	1.892	2.045	1.816	1.943	1.957	1.510
02 Sonstige Erträge	68	144	268	231	221	73	73
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-39	-115	-65	-54	-97	-104	-62
04 Summe betriebl. Erträge	1.893	1.920	2.248	1.993	2.067	1.927	1.522
05 Material / Fremdleistungen	-3.313	-3.505	-3.366	-3.461	-3.411	-3.522	-3.709
06 Personalkosten	-4	-87	-89	-75	-97	-89	-134
07 Abschreibungen	-111	-112	-97	-113	-143	-147	-174
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-21	-73	-46	-41	-46	-41	-87
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.449	-3.778	-3.597	-3.690	-3.697	-3.799	-4.104
10 Betriebsergebnis	-1.557	-1.857	-1.349	-1.696	-1.630	-1.873	-2.583
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-12	-10	-12	-11	-11	-17	-17
13 Finanzergebnis	-12	-10	-12	-11	-11	-17	-17
14 Ergebnis vor Steuern	-1.569	-1.867	-1.360	-1.707	-1.641	-1.890	-2.600
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.569	-1.867	-1.360	-1.707	-1.641	-1.890	-2.600
17 Umlage Gebäudeservice	-9	-11	-12	-12	-13	-11	-8
18 Umlage Overhead	-7	-11	-11	-14	-15	-17	-17
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-15	-22	-23	-25	-28	-28	-26
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.585	-1.889	-1.383	-1.733	-1.669	-1.918	-2.625

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2020

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wurde der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben. Die Umsetzung erfolgte zum 01.11.2017. Im Zuge der Ausschreibung wurde das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert. Als wesentliche Änderung zur Situation vor der Ausschreibung haben die TBO die Steuerung des operativen Geschäfts von der SWEG übernommen.

Die Planung im Bereich des ÖPNV zeigt sich schwierig, da es immer wieder zu Zu- und Abbestellungen kommt.

Die Gesellschafter der TGO insbesondere die SWEG haben auf eine Fahrgastzählung gedrängt, da nach deren Einschätzung das neue Stadtbussystem weniger Fahrgäste als vor der Umstellung befördert. Die Zählung wurde im Oktober 2019 umgesetzt. Die Ergebnisse liegen jedoch zum Stand der Planung noch nicht vor. Diese Zählung wird dann die Basis für die Einnahmeverteilung der TGO ab dem Jahr 2019 darstellen. Nach ersten Aussagen des mit der Zählung und Auswertung der Fahrgastzahlen beauftragten Büros (Fa. PTV) ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich negative Effekte zu Lasten der TBO ableiten lassen.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2020 im Bereich des ÖPNV entwickelt sich coronabedingt voraussichtlich um rund 140 TEUR niedriger als

der Planansatz. Im Vergleich zur Planung mussten in der Hochrechnung 2020 verschiedene, vor allem coronabedingte Einflüsse berücksichtigt werden. Bei den Umsatzerlösen wird eine vorgezogene Erstattung für Fahrgeldausfälle aus 2020 in Höhe von 85 TEUR berücksichtigt. Diese kann aber in 2021 im Gegenzug nicht noch einmal beantragt werden.

Darüber hinaus beeinflussten die coronabedingten Rückgänge die Umsatzerlösen, nach Mitteilung und Hochrechnung durch die Geschäftsführung der TGO, mit rund - 397 TEUR für den Zeitraum März bis Dezember. Die TBO erhielten als Zuschüsse zur Kompensation der coronabedingten Ausfälle bislang 183 TEUR aus dem so genannten Kurzantrag und 97 TEUR aus dem ÖPNV Rettungsschirm. Ein weiterer, beantragter Zuschuss der TGO liegt bislang noch nicht vor und kann somit wegen des Imparitätsprinzips auch in der Hochrechnung nicht berücksichtigt werden. Die Höhe des Zuschusses wird ggf. bei rund 12 TEUR liegen.

Auf Hinweis der OE Revision werden zukünftig Erträge, die bislang in sonstigen Erträgen gebucht waren, als Umsatzerlöse gebucht. Dies trifft auf den Zuschuss der Stadt Offenburg für den Bau der Mobilitätsstationen mit 17 TEUR, die Abrechnung der S6 an das LRA mit 60 TEUR und auch auf die Garantiepacht der Fa. Schwarz in Höhe von 96 TEUR zu. Die sonstigen Erträge vermindern sich im Gegensatz zur Planung um die genannten Summen.

Das bedeutet unter dem Strich, dass coronabedingte Ausfälle mit rund 397 TEUR entstanden sind, die teilweise durch die Zuschüsse des Bundes und Landes in Höhe von bislang 280 TEUR aufgefangen werden konnten, aber somit mit voraussichtlich 117 TEUR berücksichtigt werden müssen. Ob diese Zuschüsse ggf. auch in 2021 so fließen werden muss abgewartet werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen erhöht sich mit 3.799 TEUR um rund 102 TEUR gegenüber der Summe des Planansatzes 2020 von 3.697 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhten sich gegenüber der Planung um rund 111 TEUR. Dies ist unter anderem damit begründet, dass aufgrund der Umbaumaßnahmen am städtischen Straßennetz die erhöhte Kilometerleistung mit voraussichtlich Mehrkosten von rund 80 TEUR kompensiert werden mussten.

Für das Anrufsammeltaxi mussten ebenfalls coronabedingt rund 12 TEUR zusätzlich verwandt werden. Die sonstigen Kostensteigerungen in Höhe von 19 TEUR verteilen sich auf viele kleine Positionen und können nichtdeshalb nicht näher erörtert werden. Die Personalkosten verringern sich durch die derzeitig noch nicht umgesetzte, aber in der Planung berücksichtigte, Besetzung einer Sachbearbeiterstelle um rund 8 TEUR. Die Stellenbesetzung soll frühestens im Jahr 2021 erfolgen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich ebenfalls um rund 5 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich hingegen um rund 4 TEUR gegenüber der Planung.

Planung 2021

Der Fahrgastverband geht davon aus, dass die Auswirkungen der Corona – Pandemie mindestens noch drei Jahre Wirkung auf den ÖPNV zeigen werden. Die Experten gehen davon aus, dass man erst in drei Jahren, wenn überhaupt, zur normalen Nutzung des ÖPNV zurückgefunden haben wird und ähnliche Fahrgastzahlen wie vor der Corona – Pandemie aufweisen wird.

In 2021 wird es, abhängig von der notwendigen Beschlussfassung des Gemeinderats, ggf. zu erheblichen tariflichen Veränderungen beim Stadtbusverkehr kommen. Diese sind durch den Gemeinderat noch nicht beschlossen und die Größenordnung der Veränderungen ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung 2020 noch nicht absehbar. Da die Planungen hierzu nicht abgeschlossen sind, aber der Grundsatz gelten soll, dass Verkehr (Parken) den Verkehr (ÖPNV) subventioniert, werden die Veränderungen kostenneutral ausfallen und werden deshalb weder im Bereich ÖPNV noch im Bereich Parken abgebildet. Darüber hinaus ist zum Zeitpunkt der Planung ebenfalls noch nicht absehbar, wie das Ergebnis der Fahrgastzählung aus 2019 ausfallen und sich auf die Summe der Umsatzerlöse auswirken wird.

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 1.522 TEUR rund 405 TEUR niedriger als in der Hochrechnung 2020 prognostiziert. Dies ist unter anderem damit begründet, dass in 2020 vorgezogene Erstattung für Fahrgeldausfälle in Höhe von 85 TEUR berücksichtigt wurde. Diese kann aber in 2021 nicht noch einmal beantragt werden. Ein weiterer Antrag auf einen Zuschuss wurde schon in 2020 für 2021 gestellt, ist aber noch nicht beschieden und kann deshalb wegen des Imparitätsprinzips nicht in der Planung 2021 berücksichtigt werden. Wir gehen davon aus, dass der Zuschuss voraussichtlich rund 283 TEUR betragen wird. Ob weitere Zuschüsse aufgelegt werden, steht Stand Oktober 2020 noch nicht fest. Sollten es so sein, wird die TBO versuchen hier in jedem Fall zu partizipieren.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich von der Hochrechnung 2019 mit -3.799 TEUR um rund 305 TEUR auf voraussichtlich -4.104 TEUR erhöhen. Bei den Material- und Fremdleistungen gibt es verschiedene Einflüsse, die zu berücksichtigen sind. So können die in 2020 entstanden, einmaligen Kosten in Höhe von rund 44 TEUR für die Fahrgastzählung herausgerechnet werden. Die coronabedingten Reduzierungen des Aufwands für die Verstärkerbusse und des ASTs, welche in 2020 noch kostenreduzierend gewirkt haben, dürfen jedoch in 2021 nicht mehr eingerechnet werden und steigern die Aufwendungen im Bereich der Material- und Fremdleistungen um rund 10 TEUR.

Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen steigen die Betriebskosten für den Stadtbus der SWEG um rund 70 TEUR. Darüber hinaus werden durch Zubestellungen zum Fahrplanwechsel rund 11 TEUR an Mehraufwendungen entstehen. Durch die Umstellung des Anrufsammeltaxis auf das Konzept des Anruflinientaxis werden die Kosten um rund 43 TEUR steigen. Die Inbetriebnahme des freien W-LANs in den Bussen wird einmalig mit rund 40 TEUR berücksichtigt. Darüber hinaus entstehen für den Betrieb des W-Lan Netzes voraussichtlich rund 9 TEUR laufende Kosten.

Der Fahrkartenverkauf über das Bürgerbüro ist sehr aufwändig und wird mit rund 15 TEUR höheren Kosten berücksichtigt. Darüber hinaus werden 2021 für rund 17 TEUR beschädigte Mülleimer ausgetauscht.

Die Mitfinanzierung des Regionalverkehrs wird mit zusätzlich rund 15 TEUR eingeplant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um einen Zuschuss an die Fa. Schwarz für den Bau von drei Fahrgastunterständen um voraussichtlich 46 TEUR.

Die Personalkosten werden deutlich steigen, da die in 2020 in der Planung noch anteilig gerechnete Sachbearbeiterstelle nun erst in 2021 besetzt wird und die Personalkosten ganzjährig anfallen.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen für das Jahr 2021 fällt im Vergleich zur Hochrechnung 2020 aufgrund der oben genannten Punkte voraussichtlich um rund 710 TEUR höher aus.

IV. Erläuterungen zum Investitionsplan 2021

Die Struktur des Investitionsplans entspricht der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten sind die Gesamtinvestitionen der TBO und deren Verteilung auf Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Investitionen für 2021 stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar und werden auf den folgenden Seiten für jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung separat aufgeführt:

TBO Gesamt	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Overhead	140 TEUR	0 TEUR	143 TEUR	143 TEUR	0 TEUR
Technische Dienste	824 TEUR	0 TEUR	709 TEUR	709 TEUR	145 TEUR
Liegenschaften	1.812 TEUR	0 TEUR	1.332 TEUR	1.332 TEUR	500 TEUR
Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	2.040 TEUR	2.040 TEUR	0 TEUR
Summe TBO Investitionen	2.776 TEUR	0 TEUR	4.224 TEUR	4.224 TEUR	645 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Die für 2021 geplanten Investitionen betragen insgesamt rund 4.224 TEUR.

Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen wie im Vorjahr bei rund 143 TEUR. Hierin enthalten sind vor allem Investitionen in die IT – Infrastruktur der TBO.

Im Geschäftsbereich Bereich der Technischen Dienste liegen die Investitionen bei rund 709 TEUR. In der Abteilung Straßenbau ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 145 TEUR für den Kauf eines LKWs vorgesehen.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften liegt die Investitionssumme bei rund 1.332 TEUR. Als Sonderpositionen sind hier im Wesentlichen zwei große Investitionen zu sehen. So wird im Zuge der TBO – Erweiterung der BA II mit Schaffung von Garagen und einer Halle zur dauerhaften und geschützten Einlagerung der Winterdienstfahrzeuge und Fahrzeuganbauten zur notwendigen Entlastung der Fahrzeughalle in Höhe von 250 TEUR umgesetzt.

Darüber hinaus ist es im Zuge der engeren Kooperation mit der Feuerwehr Offenburg (siehe auch hierzu die BV Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO)) das Casino auf dem Gelände des Munitionsdepots in einem ersten Bauabschnitt für rund 500 TEUR zu ertüchtigen, um dort ein Heißbrandausbildungszentrum der Feuerwehr aufbauen zu können. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt ab Inbetriebnahme des Ausbildungszentrums in 2022 durch zukünftig einzusparende Ausbildungskosten der Feuerwehr Offenburg für die Nutzung externer Heißbrandbekämpfungszentren in zum Teil anderen Bundesländern. Für den Bauabschnitt II zum Um- und Ausbau des Casinos wird in 2021 zusätzlich eine Verpflichtungsermächtigung von Höhe von 500 TEUR eingeplant.

Für den Umbau von barrierefreien Haltestellen und dynamischen Haltestellen sind Kosten von 255 TEUR eingeplant. Für den Umbau der barrierefreien Haltestellen stellt die Stadt Offenburg einen Baukostenzuschuss in Höhe von 200 TEUR zur Verfügung.

IV.1 Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal

In den Bereichen Finanzen und Personal / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 143 TEUR vorgesehen.

1. Overhead	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. EDV	50 TEUR	0 TEUR	43 TEUR	43 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46 TEUR	0 TEUR	43 TEUR	43 TEUR	0 TEUR
III. Maschine und Geräte	30 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
IV. Software	14 TEUR	0 TEUR	57 TEUR	57 TEUR	0 TEUR
Summe Overhead Investitionen	140 TEUR	0 TEUR	143 TEUR	143 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

In der Gesamtsumme von 143 TEUR ist wie in den Vorjahren eine Deckungsreserve der Betriebsleitung von 40 TEUR für Unvorhergesehenes eingeplant. Diese Größenordnung hat sich bewährt.

In den Abteilungen Finanzen und Personal sind Investitionen in Höhe von rund 103 TEUR vorgesehen. Hiervon entfallen rund 43 TEUR auf den IT-Bereich für notwendige Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen und Notebooks.

In der Personalabteilung sind Mittel in Höhe von 41 TEUR eingeplant. Rund 10 TEUR sind für die Installation und die Software der digitalen Personalakte vorgesehen. Darüber hinaus sind 28 TEUR für die Neuanschaffung von Zeus X, einer Software zur Personalverwaltung eingeplant. Für ergänzende Büroausstattung sind 3 TEUR eingeplant.

Im Bereich der Abteilung Finanzen sind insgesamt 19 TEUR geplant. 13 TEUR sind für die digitale Vertragsakte sowie 6 TEUR für ein Erweiterungsmodul der Auftragssoftware „All in Order“ vorgesehen.

1. Overhead	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. EDV					
EDV-Ausstattung	50 TEUR		43 TEUR	43 TEUR	
Summe I. EDV	50 TEUR	0 TEUR	43 TEUR	43 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Deckungsreserve alle Geschäftsbereiche	40 TEUR		40 TEUR	40 TEUR	
Regalsysteme Warenwirtschaft	5 TEUR				
Aktenvernichter	1 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Summe III. BGA	46 TEUR	0 TEUR	43 TEUR	43 TEUR	0 TEUR
III. Maschine und Geräte					
Gabelstapler	30 TEUR				
Summe IV. Maschine und Geräte	30 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
IV. Software					
Archivsoftware Saperion	14 TEUR				
"Zeus X" *			28 TEUR	28 TEUR	
Digitale Ablage mps: Personalakte			10 TEUR	10 TEUR	
Web Auftragsanfrage - All in Order			6 TEUR	6 TEUR	
Digitale Ablage mps: Vertragsakte			13 TEUR	13 TEUR	
Summe V. Software	14 TEUR	0 TEUR	57 TEUR	57 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.2 Investitionsplan O60 Technische Dienste

Insgesamt sind im Geschäftsbereich Technische Dienste 709 TEUR an Investitionen geplant. Die Hauptschwerpunkte der Investitionen liegen mit 238 TEUR im Bereich Baumschau, mit 172 TEUR im Bereich Stadtgrün und mit rund 130 TEUR im Bereich Straßenbau. Die Investitionen der anderen Abteilungen bewegen sich dagegen mehr oder weniger auf Vorjahresniveau. In der Abteilung Straßenbau ist für die Beschaffung eines LKWs eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 145 TEUR vorgesehen.

2. Technische Dienste Gesamt	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. Forst	24 TEUR	0 TEUR	33 TEUR	33 TEUR	0 TEUR
II. Baumschau	18 TEUR	0 TEUR	238 TEUR	238 TEUR	0 TEUR
III. Stadtgrün	383 TEUR	0 TEUR	172 TEUR	172 TEUR	0 TEUR
IV. Stadtreinigung	65 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
V. Straßenbau	225 TEUR	0 TEUR	130 TEUR	130 TEUR	145 TEUR
VI. Werkstätten	109 TEUR	0 TEUR	86 TEUR	86 TEUR	0 TEUR
Summe Technische Dienste Investitionen	824 TEUR	0 TEUR	709 TEUR	709 TEUR	145 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.2.1 O66 Forst

In der Abteilung Forst sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 33 TEUR vorgesehen.

I. Forst	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Motorsägen			4 TEUR	4 TEUR	
Jagdeinrichtungen	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 TEUR		9 TEUR	9 TEUR	
Brunnen und Beregnung Pflanzschule			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Forst Investitionen	24 TEUR	0 TEUR	33 TEUR	33 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 9 TEUR berücksichtigt. Für Jagdeinrichtungen sind 10 TEUR eingeplant. Für rund 9 TEUR werden Betriebs- und Geschäftsausstattungen angeschafft. Darüber hinaus wird für rund 5 TEUR ein Brunnen geschlagen und die notwendige Infrastruktur gelegt, damit die Pflanzen in der Pflanzschule der Abteilung Forst beregnet werden können.

IV.2.2 O67 Baumschau

In der Abteilung Baumschau werden im Jahr 2020 insgesamt rund 238 TEUR an Investitionen geplant.

II. Baumschau	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Kleingeräte und Werkzeuge	3 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
EDV-Ausstattung / 3 Panasonic-Geräte	8 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Greifer für LKW OG-TB 1121	5 TEUR				
Regale für Fahrzeughalle	3 TEUR				
Hubarbeitsbühne			195 TEUR	195 TEUR	
Tankfahrzeug/ LKW Wässern u. Winterdienst			30 TEUR	30 TEUR	
Summe Baumschau Investitionen	18 TEUR	0 TEUR	238 TEUR	238 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Kleingeräte und Werkzeuge werden im Wert von 5 TEUR angeschafft. Darüber hinaus wird die EDV-Ausstattung für rund 8 TEUR weiter ausgebaut. Die Anschaffung einer Hubarbeitsbühne ist für rund 195 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus soll ein Tankaufsatz für die Bewässerung in Höhe von rund 30 TEUR beschafft werden. Dieser kann auch durch die Feuerwehr im Rahmen der Brandbekämpfung genutzt werden (siehe auch hierzu die BV Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO)).

IV.2.3 O61 Stadtgrün

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 172 TEUR vorgesehen.

III. Stadtgrün	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Pflanzkübel	15 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Sportplatzschlepper			100 TEUR	100 TEUR	
Pritschenkombi (Ersatz OG-RV-??)			55 TEUR	55 TEUR	
Umrüstarbeiten Trägergerät			5 TEUR	5 TEUR	
Kleingeräte	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
LKW mit Greifer (Teuerungsrate aus 2019)	198 TEUR				
Spindelmäher	150 TEUR				
Kübelpflanzen	10 TEUR				
Summe Stadtgrün Investitionen	383 TEUR	0 TEUR	172 TEUR	172 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Den größten Posten stellt die Ersatzbeschaffung eines Sportplatzschleppers dar. Die Kosten hierfür liegen bei rund 100 TEUR.

Für die Ersatzbeschaffung eines Kombis mit Pritsche und Spriegel, 2,8 to werden 55 TEUR eingestellt. Für Umrüstarbeiten am Trägergerät für die Unkrautbekämpfung sind 5 TEUR vorgesehen. Für den Ersatz von Kleingeräten sind 10 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus werden 2 TEUR für die Erneuerung von Pflanzen des mobilen Stadtgrüns vorgesehen.

IV.2.4 O62 Stadtreinigung / O63 Entsorgungsfachbetrieb

Für die Stadtreinigung bzw. den Entsorgungsfachbetrieb sind im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 50 TEUR vorgesehen.

IV. Stadtreinigung	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
<u>Stadtreinigung</u>					
Kombi			35 TEUR	35 TEUR	
Kleingeräte			6 TEUR	6 TEUR	
Summe Stadtreinigung	0 TEUR	0 TEUR	41 TEUR	41 TEUR	0 TEUR
<u>Entsorgungsfachbetrieb</u>					
Abfallbehälter	5 TEUR				
Tourenplanung EDV			6 TEUR	6 TEUR	
Summe Entsorgungsfachbetrieb	5 TEUR	0 TEUR	6 TEUR	6 TEUR	0 TEUR
<u>Winterdienst</u>					
Schneepflug	17 TEUR				
Tablet	3 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Winterdienst Streuer (Geräteträger)	40 TEUR				
Summe Winterdienst	60 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtreinigung Investitionen	65 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Bereich der Straßenreinigung sind für den Ersatz eines Kombis, 2,8 to 35 TEUR eingeplant. Darüber hinaus sind für die Anschaffung von Kleingeräten 6 TEUR und für die Anschaffung der Software zur digitalen Planung von Touren rund 6 TEUR eingeplant. Im Bereich des Winterdienstes ist der Kauf eines Tablets (3 TEUR) vorgesehen.

IV.2.5 O64 Straßenbau

Im Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 130 TEUR vorgesehen.

V. Straßenbau	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Kleingeräte,Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Mobilbagger	220 TEUR				
Mäh-Ladog			115 TEUR	115 TEUR	
LKW			0 TEUR	0 TEUR	145 TEUR
Grabenverbau			5 TEUR	5 TEUR	
Baggerlöffel			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Straßenbau Investitionen	225 TEUR	0 TEUR	130 TEUR	130 TEUR	145 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Hiervon entfallen rund 5 TEUR auf die Anschaffung von Kleingeräten. Für die Ersatzinvestition eines Schmalspurgeräts sind rund 115 TEUR eingeplant. Darüber hinaus werden Grabenverbauten (5 TEUR) und ein Baggerlöffel (5 TEUR) angeschafft.

IV.2.6 O65 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten sind rund 86 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VI. Werkstätten	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Erweiterung der Werkstätten (Planungsrate)	20 TEUR				
Malerei					
Transporter bis 3,5 t (geschlossen)	26 TEUR				
Kleingeräte Malerei	1 TEUR		4 TEUR	4 TEUR	
Schriftenplotter	15 TEUR				
Software für Plotter	8 TEUR				
Gerüst			6 TEUR	6 TEUR	
Schreinerei					
Ersatzbeschaffung Kleingeräte Schreinerei	2 TEUR		4 TEUR	4 TEUR	
Akku- Kleingeräte Spielplatzpflege			3 TEUR	3 TEUR	
Fräsanschlag	5 TEUR				
Etesia Hydro 80 Aufsitzrasenmäher			7 TEUR	7 TEUR	
Anhänger Spielplatzpflege			3 TEUR	3 TEUR	
Schlosserei					
Transporter bis 3,5 t (Pritsche)	30 TEUR				
Kleingeräte Schlosserei	2 TEUR		4 TEUR	4 TEUR	
Schilderlager			10 TEUR	10 TEUR	
Bereitschaftsfahrzeug			45 TEUR	45 TEUR	
Summe Werkstätten Investitionen	109 TEUR	0 TEUR	86 TEUR	86 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Abteilung Werkstätten wird ein Bereitschaftsfahrzeug in Höhe von rund 45 TEUR als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug angeschafft.

In der Abteilung Malerei werden Kleingeräte (4 TEUR) und ein Gerüst (6 TEUR) angeschafft.

In der Schreinerei werden Kleingeräte in Höhe von rund 4 TEUR beschafft. Darüber hinaus wird für 7 TEUR ein Aufsitzrasenmäher und für 3 TEUR ein Anhänger für die Pflege der Spielplätze angeschafft.

In der Abteilung Schlosserei sind Mittel in Höhe von rund 4 TEUR für die Anschaffung von Kleingeräten eingestellt. Darüber hinaus wird das Schilderlager für rund 10 TEUR erweitert

IV.3 Investitionsplan O40 Liegenschaften

Insgesamt sind für das Jahr 2021 im Geschäftsbereich Liegenschaften 1.332 TEUR an Investitionen geplant. 500 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen sind für die weitere Umsetzung der Erweiterungskonzeption vorgesehen. Darüber hinaus erhalten die TBO für Investitionen im Bereich des ÖPNV rund 200 TEUR an Zuschüssen seitens der Stadt Offenburg.

3. Liegenschaften Gesamt	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. Friedhof	142 TEUR	0 TEUR	125 TEUR	125 TEUR	0 TEUR
II. Parken	493 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
III. Gebäudeservice	545 TEUR	0 TEUR	777 TEUR	777 TEUR	500 TEUR
IV. Gebäudereinigung	35 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR
V. Kfz-Werkstatt	30 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
VI. Elektro-Werkstatt	30 TEUR	0 TEUR	9 TEUR	9 TEUR	0 TEUR
VII. Bäder	150 TEUR	0 TEUR	80 TEUR	80 TEUR	0 TEUR
VIII. ÖPNV	388 TEUR	0 TEUR	255 TEUR	255 TEUR	0 TEUR
Summe Liegenschaften Investitionen	1.812 TEUR	0 TEUR	1.332 TEUR	1.332 TEUR	500 TEUR

Der Baukostenzuschuss der barrierefreie Haltestellen in Höhe von 200 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (20 TEUR p.a.).
Alle Angaben in TEUR.

IV.3.1 O44 Friedhöfe

Die Investitionskosten im Bereich Friedhof in 2021 belaufen sich auf rund 125 TEUR.

I. Friedhof	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. Grundstück	8 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	32 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	13 TEUR	0 TEUR
III. Friedhofsanlagen	10 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
IV. Gebäude	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Grabfelder	50 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
VI. Maschinen und Geräte / Fuhrpark	42 TEUR	0 TEUR	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR
VII. Wegebaumaßnahmen (äußere Erschließung)	0 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	142 TEUR	0 TEUR	125 TEUR	125 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für Beschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insgesamt 13 TEUR vorgesehen. 5 TEUR sind eingeplant, um die Aufbahrungsräume neu auszustatten. Um die Zugangsmöglichkeiten in die Aufbahrungsräume für Angehörige auch außerhalb der Öffnungszeiten anbieten zu können, sind für den Kauf für die Überwachung der Aufbahrungsräume 8 TEUR vorgesehen.

Darüber hinaus sind für die Technische Ausstattung der Friedhofsanlagen 10 TEUR vorgesehen.

Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2020 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 50 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 2 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus werden für Wegebaumaßnahmen 50 TEUR eingeplant.

I. Friedhof	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. Grundstück					
Kauf Grundstück FH Griesheim	8 TEUR				
Summe Grundstück	8 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
EDV - GIS (Digitale Friedhospläne)	12 TEUR				
FH Weingarten: Ausstattung für Aufbahrungsräume	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
FH Weing.: Zutrittskontrolle 1x Haupteingang/ Aufbahrungsräume Besucher			8 TEUR	8 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	32 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	13 TEUR	0 TEUR
III. Friedhofsanlagen					
Technische Ausstattungen (Brunnen, Bankplätze)	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Summe Friedhofsanlagen	10 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
IV. Gebäude					
Summe Gebäude	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Grabfelder					
Neuanlage Grabfelder	50 TEUR		38 TEUR	38 TEUR	
Grabfeld für Sternenkinder (FH ZW)			12 TEUR	12 TEUR	
Summe Grabfelder	50 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
VI. Maschinen und Geräte / Fuhrpark					
Kleingeräte	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Elektro-Sargwagen (Ersatz)	15 TEUR				
Aufsitzrasenmäher (1m Mähbreite)	6 TEUR				
Dumper (Muldenkipper)	15 TEUR				
Laubsauger (Handbetriebener)	4 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte / Fuhrpark	42 TEUR	0 TEUR	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR
VII. Wegebaumaßnahmen (äußere Erschließung)					
Alle Friedhöfe - Wegebaumaßnahmen			50 TEUR	50 TEUR	
Summe Wegebaumaßnahme	0 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	142 TEUR	0 TEUR	125 TEUR	125 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.3.2 O42 Parken

Im Bereich Parken sind in 2021 Investitionen in Höhe von 25 TEUR vorgesehen.

II. Parken	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
I. Cityparkhaus	15 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
II. Parkleitsystem	372 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
III. TG Marktplatz	5 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
IV. Parkplätze	100 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Allgemein	1 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
VI. Kommunaler Fahrradverleih	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	493 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Ersatz der Schrankenanlage im City-Parkhaus werden 15 TEUR eingestellt. Für den notwendigen Ersatz eines Steuerungsrechners für das Kassensystem in der Tiefgarage Marktplatz werden rund 5 TEUR eingeplant.

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 5 TEUR vorgesehen.

II. Parken	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
<u>I. Cityparkhaus</u>					
Schrankenanlage ICA	15 TEUR		15 TEUR	15 TEUR	
PC-Station ICA			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Cityparkhaus	15 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
<u>II. Parkleitsystem</u>					
Anbindung zusätzlicher Standorte	372 TEUR				
Summe Parkleitsystem	372 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
<u>III. TG Marktplatz</u>					
PC-Station ICA	5 TEUR				
BGA			5 TEUR	5 TEUR	
BGA					
Summe TG Marktplatz	5 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
<u>IV. Parkplätze</u>					
Parkplatz Hauptstraße 16 (Dinser)	100 TEUR				
Summe Parkplätze	100 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
<u>V. Allgemein</u>					
Fadensense	1 TEUR				
Summe Allgemein	1 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
<u>VI. Kommunaler Fahrradverleih</u>					
Summe Kommunaler Fahrradverleih	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	493 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.3.3 O46 Gebäudeservice

Für die Investitionen im Bereich des Gebäudeservices sind im Jahr 2021 rund 777 TEUR eingestellt.

III. Gebäudeservice	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Tankstelle Einbau eines Blitzschutzes	10 TEUR				
Zaunanlage Betriebsgelände	20 TEUR				
Umsetzung der Erweiterungskonzeption TBO (BA I + BA II) (500 TEUR aus Grunderwerb inkl. NK)	500 TEUR				
Elektrifizierung von 3 Bunkern	15 TEUR		15 TEUR	15 TEUR	
Munitionslager Kasino BA I: Heißbrandbekämpfung Ausbildungsplatz Feuerwehr			500 TEUR	500 TEUR	
Munitionslager Kasino BA II: Heißbrandbekämpfung Ausbildungsplatz Feuerwehr				0 TEUR	500 TEUR
TBO Erweiterung BA II (Garagen - optional "THW-Halle")			250 TEUR	250 TEUR	
Schließanlage			10 TEUR	10 TEUR	
BGA			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Gebäudeservice Investitionen	545 TEUR	0 TEUR	777 TEUR	777 TEUR	500 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Elektrifizierung dreier weiterer 3 Bunker auf dem Gelände des Munitionsdepots sind 15 TEUR eingeplant. Darüber hinaus sind für die Sanierung des Casinos auf dem Gelände des Munitionsdepots für den ersten Bauabschnitt 500 TEUR vorgesehen. Hier ist geplant, eine Heißbrandausbildungsanlage in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr der Stadt Offenburg zu bauen (siehe auch hierzu die BV Kooperation der Feuerwehr mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO)). Für weitere Sanierungsarbeiten am Casino wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500 TEUR eingestellt.

Für den zweiten Bauabschnitt zur Erweiterung der TBO am Standort Kinzigstraße 3 werden 250 TEUR vorgesehen. Für den sukzessiven Umbau der Schließanlage auf chipgesteuerte Zugangssteuerung sind darüber hinaus 10 TEUR eingeplant. Für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 2 TEUR vorgesehen.

IV.3.4 O45 Gebäudereinigung

Für die notwendigen Investitionen der Gebäudereinigung sind Mittel in Höhe von 36 TEUR in 2021 vorgesehen.

IV. Gebäudereinigung	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Aufsitzer	10 TEUR		12 TEUR	12 TEUR	
Einscheibemaschinen	7 TEUR		11 TEUR	11 TEUR	
Wassersauger	2 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Waschmaschinen	3 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Trockner	2 TEUR		1 TEUR	1 TEUR	
Nachläufer	6 TEUR				
Kleingeräte	5 TEUR				
Staubsauger			1 TEUR	1 TEUR	
I-Mop			6 TEUR	6 TEUR	
Summe Gebäudereinigung Investitionen	35 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Bereich der Gebäudereinigung wird mit diesen Mitteln konsequent weiter in die Ausstattung der Sporthallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Die Ersatzbeschaffung konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wassersauger etc.) erfolgt turnusmäßig.

IV.3.5 O43 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpool sind im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von insgesamt 25 TEUR vorgesehen.

V. Kfz-Werkstatt	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
<u>Kfz-Werkstatt</u>					
Werkzeuge (Kleingeräte)	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
AU-Gerät	12 TEUR		12 TEUR	12 TEUR	
Heißwasser-Teilereiniger	6 TEUR				
Scherenhebebühne in Waschhalle	8 TEUR				
Scanner (Büro Kfz-Werkstatt)	1 TEUR				
BGA			6 TEUR	6 TEUR	
Summe Kfz-Werkstatt	29 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
<u>Mietpool</u>					
Kleingeräte	1 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Akten-/ Unterlagenschränke MP-Büro			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Mietpool	1 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Summe Kfz-Werkstatt Investitionen	30 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Die Ausgaben sind für die Anschaffung eines Prüfgeräts für die Abgasuntersuchung (12 TEUR), die Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Kleingeräten (4 TEUR) sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattung (9 TEUR) vorgesehen.

IV.3.6 O47 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen im Jahr 2020 Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 9 TEUR an.

VI. Elektro-Werkstatt	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Elektro-Werkstatt					
Kleingeräte	7 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Kleintransporter (mit Elektroantrieb, gebraucht)	20 TEUR				
Lagerausstattung (Elektro/HLS)	3 TEUR		0 TEUR	0 TEUR	
Messgeräte			5 TEUR	5 TEUR	
HLS-Werkstatt					
Kleingeräte			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Elektro-Werkstatt Investitionen	30 TEUR	0 TEUR	9 TEUR	9 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für rund 4 TEUR werden Kleingeräte beschafft. Rund 5 TEUR sind für die Ersatzbeschaffung eines Messgerätes vorgesehen

IV.3.7 O41 Bäder

Im Bereich der Bäder sind Mittel in Höhe von insgesamt 80 TEUR eingeplant.

Das Freizeitbad mit Außenanlagen wurde in 2018 fertiggestellt. In 2021 sind Zahlungen für Einbehalte nach VOB für Gewährleistungen abzuwickeln, hierfür sind Mittel in Höhe von 70 TEUR vorgesehen.

Am Gifzsee ist geplant, die Mikroflotationsanlage im Verfahren der Fällung umzustellen. Hierfür sind 10 TEUR eingeplant

VII. Bäder	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
<u>I. Gifz</u>					
Microflotation (Fällmittelumstellung)			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Freizeitbad	0 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
<u>II. Freizeitbad</u>					
Nachtrag Freizeitbad	150 TEUR		70 TEUR	70 TEUR	
Summe Freizeitbad	150 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR
Summe Bäder Investitionen	150 TEUR	0 TEUR	80 TEUR	80 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.3.8 O49 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind im Jahr 201 Investitionen für die Einrichtung der Infrastruktur in Höhe von 255 TEUR vorgesehen.

VIII. ÖPNV	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Umbau barrierefreie Haltestelle*	200 TEUR		200 TEUR	200 TEUR	
Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger	115 TEUR		55 TEUR	55 TEUR	
Mobilitätsstation Freizeitbad	57 TEUR				
Fahrräder (nextbike) Freizeitbad	16 TEUR				
Summe ÖPNV Investitionen	388 TEUR	0 TEUR	255 TEUR	255 TEUR	0 TEUR

*Der Baukostenzuschuss der barrierefreie Haltestellen in Höhe von 200 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (20 TEUR p.a.).
Alle Angaben in TEUR.

Für den barrierefreien Umbau von Haltestellen sind bei den TBO 200 TEUR eingeplant. Für den Austausch von Fahrgastinformationsanzeigen sind 55 TEUR eingestellt.

Die Stadt Offenburg erstattet für den Umbau der Haltestellen sowie den Neubau einer Haltestelle einen Zuschuss in Höhe von 200 TEUR. Der Differenzbetrag zwischen der Gesamtinvestitionssumme und dem Zuschuss der Stadt Offenburg wird durch die TBO finanziert.

IV.4 Investitionsplan Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen sind in 2021 für die notwendige Kapitalerhöhung der WVO 2.040 TEUR vorgesehen.

4. Beteiligungen	2020 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2021	2021 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2021	VE 2021
Kapitalerhöhung WVO			2.040 TEUR	2.040 TEUR	
Summe Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	2.040 TEUR	2.040 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

V. Vermögens- und Investitionsplanung 2021ff.

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2021 bis 2024 ergibt sich folgende Finanzplanung:

I. Finanzierungsmittel	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen	1.598	1.677	1.618	2.428	3.448	3.544	3.424	3.554	3.554	3.554	3.301
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	-298	-301	-302	-112	-110	-110	-107
Jahresgewinn/Verlust-	579	672	363	-1.670	-617	-634	-6.299	-5.890	-1.995	-2.843	-1.700
Ausgleich Coronabedingte Verluste								7.200			
Korrektur der Vorjahresgewinne	0	0	0	0	0	0	-2.221	-2.535	0	0	0
Gewinn aus Anlagenabgängen (MM)	27	17	35	50	16	4	10	10	10	10	10
EK Zuführung Stadt f. Badinvestition	0	8.500	8.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen	0	0	14.996	12.225	0	2.873	6.199	2.184	1.700	1.200	1.200
Kreditaufnahme für Kapitalerhöhung WVO								2.040			
Umschuldung laufender Kredite	0	0	0	0	0	0	5.049	2.000	3.559	2.468	2.000
Darlehensaufnahme TBO für neue Messehalle OS	0	0	0	0	0	0	0	12.500	0	0	0
EK Zuführung von der Stadt f. OSMI Neubau Messehalle	0	0	0	0	0	3.700	1.000	0	1.300	0	0
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen für neue Messehalle durch OSMI an TBO	0	0	0	0	0	0	0	0	1.133	1.543	1.515
Weiterleitung Kreiszuschuss für neue Messehalle von Stadt an TBO	0	0	0	0	0	0	2.000	1.500	500	0	0
Zuschüsse Stadt**	0	0	321	0	0	19	354	297	0	0	0
Tilgungszuschuss von Stadt zur Finanzierung neue Messehalle									400	400	900
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ = + bzw. Finanzierungsmittelfehlbetrag aus VJ = -	5.055	1.901	1.252	8.118	5.401	-55	-95	-5.260	-4.270	-3.586	-3.380
II. Finanzierungsmittel insgesamt	7.259	12.767	26.585	23.151	9.950	9.150	9.119	17.488	5.781	2.636	3.739
III. Finanzbedarf	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Investitionen TBO	-1.185	-1.371	-2.133	-1.062	-3.336	-1.196	-2.626	-2.114	-1.700	-1.200	-1.200
Investitionen Freizeitbad	-1.801	-7.941	-13.671	-12.951	-2.265	-367	-150	-70	0	0	0
Zuführung langfristiger Rückstellungen*	0	0	0	0	13	10	10	10	10	10	10
Auflösung der langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung für bestehende Darlehen	-2.372	-2.203	-2.663	-3.737	-4.417	-3.992	-3.564	-1.544	-1.568	-1.608	-1.657
Kredittilgung für Umschuldungen	0	0	0	0	0	0	-5.049	-2.000	-3.559	-2.468	-2.000
Kredittilgung TBO für neue Messehalle	0	0	0	0	0	0	0	0	-750	-750	-750
EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI	0	0	0	0	0	-3.700	-1.000	0	-1.300	0	0
Gesellschafterdarlehen an OSMI für neue Messehalle	0	0	0	0	0	0	0	-12.500	0	0	0
Kapitalerhöhung an WVO								-2.040			
Weiterleitung Kreiszuschuss neue Messehalle an die OSMI	0	0	0	0	0	0	-2.000	-1.500	-500	0	0
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss = - bzw. Finanzierungsmittelfehlbetrag = +	-1.901	-1.252	-8.118	-5.401	55	95	5.260	4.270	3.586	3.380	1.858
Finanzbedarf	-7.259	-12.767	-26.585	-23.151	-9.950	-9.150	-9.119	-17.488	-5.781	-2.636	-3.739
V. Netto-Neuverschuldung (-) bzw. Tilgung (+) (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)	2.372	2.203	-12.333	-8.488	4.417	1.119	-2.635	-15.180	618	1.158	1.207
VII. Darlehensentwicklung	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.709	-64.889	-64.271	-63.113
Kredittilgung	2.372	2.203	2.663	3.737	4.417	3.992	8.613	3.544	5.877	4.826	4.407
Bruttokreditaufnahme	0	0	-14.996	-12.225	0	-2.873	-11.248	-18.724	-5.259	-3.668	-3.200
dto. zum 31.12. d.J.	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.709	-64.889	-64.271	-63.113	-61.906

Berücksichtigung der Buchgewinne aus der Auflösung von Friedhofsrückstellungen

Im Ergebnis 2013 waren Buchgewinne durch Auflösung von Friedhofsrückstellungen (Grabnutzungsgebühren) in Höhe von 2.535 TEUR enthalten, die nicht finanzwirksam sind. Bei der Vermögensplanabrechnung 2013 wurde dies berücksichtigt, indem statt des vollen Jahresgewinns von 3,4 Mio. EUR nur der um diese nicht zahlungswirksamen Beträge reduzierte „Gewinn“ von 882 TEUR als Finanzierungsmittel eingestellt wurde. Entsprechend war der zu übertragende Finanzierungsmittelüberschuss „nur“ bei 2.520 TEUR. In späteren Planungen (ab 2015) wurde jedoch fälschlicherweise wieder der volle Gewinn 2013 als finanzwirksame Größe eingeplant und somit auch ein um 2.520 TEUR zu hoher Finanzierungsmittelüberschuss zugrunde gelegt. Die Korrektur wird im Jahr 2021 umgesetzt.

Kreditaufnahme zur Umschuldung laufender Kredite

In den Zeilen „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ und „Umschuldung laufender Kredite“ wird die Gesamtsumme des Kreditbedarfs der TBO dargestellt.

In der Zeile „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ wird die Kreditsumme in der Höhe abgebildet, die zur Finanzierung der Investitionen TBO und Freizeitbad notwendig ist. In der Zeile „Umschuldung laufender Kredite“ wird die Kreditaufnahme dargestellt, welche vor allem zum Ausgleich der beiden oben genannten Effekte erforderlich ist und über eine Umschuldung realisiert wird.

Darüber hinaus wurde der geplante Ablauf der Finanzierung zur Entwicklung der Messe und Neubau einer weiteren Messehalle in der Übersicht I. Finanzierung in den Zeilen „Gesellschafterdarlehen an OSMI“ bis Zeile Weiterleitung „Kreiszuschuss an OSMI“ und in der Übersicht III. Finanzbedarf in den Zeilen „EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI“ bis „Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI“ abgebildet.

Fehlbeträge

Die Jahre 2020 und 2021 sind vornehmlich coronabedingt geprägt durch im Vergleich zu den Vorjahren niedrigeren Beteiligungsergebnissen, welche zu einem negativen Jahresergebnis führen. Die Stadt Offenburg hat in 2021 rund 7.200 TEUR als anteiligen Ausgleich eingestellt. Darüber hinaus wird die Stadt Offenburg bei Bedarf Leihgeld zur Sicherstellung der Liquidität bis zu einer Höhe von 10.000 TEUR zur Verfügung stellen.

Dieses Vorgehen wurde während der Planungsphase mit dem Regierungspräsidium Freiburg abgestimmt.

VI. Stellenplan

Stellenplan 2021 der TBO mit Mitarbeitern der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden

Entgeltgruppe	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021
AT	1,18	1,18	1,18	1,18
Beamte A 10	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
S15	0,00		0,60	0,80
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 12	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 11	1,00	1,00	1,00	2,00
EG 10	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 9c	4,51	5,51	4,51	5,51
EG 9b	5,00	3,00	5,00	4,50
EG 9a	10,08	12,68	10,60	10,56
EG 8	5,00	8,00	4,84	5,00
EG 7	2,00	1,00	2,75	2,15
EG 6	49,11	52,11	47,51	50,63
EG 5	47,71	48,07	46,47	59,86
EG 4	11,00	11,00	11,28	12,00
EG 3	21,62	22,87	20,55	19,91
EG 2	35,73	33,72	34,51	33,15
EG 1	44,21	50,38	41,03	46,54
Gesamt:	245,15	257,53	238,84	260,80
nachrichtlich:				
Anzahl Azubis	11,00	12,00	13,00	19,00
Stundenabrechnung	0,00	0,00	0,08	0,00

VII. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2021 (EU-Beihilferecht)

Betriebsbereich O41 Bäder

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2021

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2021** für die Betriebssparte **Bäder**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Seriöse Angaben zu Besucherzahlen (Hallbad und Sauna) können auf Grundlage der Erfahrungen aus der Coronapandemie nicht gegeben werden.</p>	-2.175 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Betriebsbereich O49 ÖPNV:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2021

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das Geschäftsjahr 2021 für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise• Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten• Sicherstellung von sozialverträglichen Beförderungsstrecken• Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Seriöse Angaben zu Fahrgästen können auf Grundlage der Erfahrungen aus der Coronapandemie nicht gegeben werden.</p>	2.625 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2021 der TBO

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2021** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen. 	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	3.847 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2021 der TBO

Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2021** für die **Messebetriebsgesellschaft**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Seriöse Angaben zu Veranstaltungen, Belegungstagen und Besuchen können auf Grundlage der Erfahrungen aus der Coronapandemie nicht gegeben werden.</p>	<p>2.315 TEUR</p> <p>(Der Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.